

Wir vergüten Ihnen

10 Euro

für Ihren alten BH oder Body beim Kauf eines neuen der Serien Anita Classic oder Rosa Faia.

frische Wäsche 28 Jahre Soltau

Inh. Annegret Bauer

Wilhelmstraße 10

heute im heide kurier

Soltau
„Mathe aktiv“ in
Felto-Filzwelt

Seite 3

Sport
Triathleten
trotzen Corona

Seite 6

Verlagssonderveröffentlichung
Tag des
Friedhofs

Seite 4-5

Verlagssonderveröffentlichung
Tag des
Bades

Seite 8

hk heide-kurier.de

Einfach. Online. Informieren.



Deutsche Waldtage

Samstag Waldrundfahrt mit dem Fahrrad

VOLKWARDINGEN. Zu einer informativen Waldrundfahrt mit dem eigenen Fahrrad zum Thema „Unser Wald im Naturschutzgebiet“ laden die Niedersächsischen Landesforsten anlässlich der Deutschen Waldtage am Samstag, den 19. September, in die Sellhorner Wälder ein. „Die Wälder rund um Wilsede wurden größtenteils erst vor 150 Jahren aus verarmten Heideflächen neu aufgeforstet. Sie haben seitdem eine wechselvolle Geschichte überstanden“, so Forstamtsleiter Peter Wendt. „Wir wollen den seit fünfzig Jahren stattfindenden Waldumbau, weg von den Kiefern-Reinbeständen, zeigen. Die aktuellen Probleme durch die Stürme und Sommerdürren der letzten drei Jahre, machen uns deutlich, dass der Klimawandel schneller als gedacht im Wald angekommen ist. Hierzu wollen wir zeigen, wie wir mit dieser Aufgabenstellung umgehen und was dies für den zukünftigen Wald bedeutet“, so Wendt weiter.

Zusammen mit weiteren Kollegen des Forstamtes werden die Forstleute auf einem Rundweg von etwa drei Kilometern fünf Waldbilder ansteuern. „Wir werden die Mischwaldvermehrung, besonders die Einbringung der Buche, genauso ansprechen, wie die Möglichkeit der Kiefern-Naturverjüngung. Wir sehen uns die Übergänge Wald zur Heide an, wir werden aber auch am Friedwald kurz Station machen. Zwischen durch wird es viele Möglichkeiten geben über andere Aspekte der Forstwirtschaft im Naturschutzgebiet Lüneburger Heide zu sprechen. Die geführte Fahrradtour endet bei Kaffee und Kuchen im Garten des Forstamtes Sellhorn“, erläutert Peter Wendt die geplante Tour.

Die Waldrundfahrt startet am 19. September um 13 Uhr, Treffpunkt ist der Parkplatz in Volkwardingen. Eine Anmeldung ist erwünscht unter Telefon 0160-6451923. Die Teilnahme ist kostenfrei. Ein Fahrrad ist mitzubringen. An festes Schuhwerk und witterungsangepasste Kleidung sollten die Teilnehmer ebenfalls denken. Zur Corona-Prävention ist ein Mund-Nase-Schutz mitzubringen und im Wald sind die Sicherheitsabstände untereinander einzuhalten.

heide kurier

am Mittwoch

Mittwoch, 16. September 2020
heide-kurier.de

Nr. 69/41. Jahrgang
anzeigen@heide-kurier.de

Telefon 05191 9832-0
redaktion@heide-kurier.de

„Ein Meilenstein für Schneverdingen“

Land fördert Projekt „Bürgerzentrum Snevern“ mit fast 1,5 Millionen Euro

SCHNEVERDINGEN (mk). Es soll, so Schneverdingens Bürgermeisterin Meike Moog-Steffens, „ein Ort des sozialen Miteinanders“ werden, das geplante „Bürgerzentrum Snevern“. Im Zuge des Projekts wird die dringend notwendige Sanierung der Freizeitbegegnungsstätte (FZB) in Angriff genommen, zudem wird das Mehrgenerationenhaus (MGH) zur FZB umziehen (HK berichtete). Dieses Vorhaben kann die Stadt Schneverdingen nur realisieren, weil es gelungen ist, erhebliche Fördermittel zu akquirieren. Am vergangenen Montag war Monika Scherf zu Gast in der Heideblütenstadt. Die Landesbeauftragte für regionale Landesentwicklung überreichte den Aufnahmebescheid für den Investitionspakt „Soziale Integration im Quartier“ an die Bürgermeisterin. Mit dieser 90-Prozent-Förderung fließt eine Summe in Höhe von 1.450.000 Euro in die Heideblütenstadt.

Dieses Geld wird in das neue „Bürgerzentrum Snevern“ investiert. Im Rahmen einer Neukonzeption werden dort mit dem Umbau des Jugendbereiches, einem Anbau für das MGH und dem Anschluss an den vorhandenen Bürgersaal alle Einrichtungen am Standort zusammenge-

führt und barrierefrei ausgebaut. „Das neue Bürgerzentrum gibt den Menschen vor Ort die Möglichkeit, sich zu engagieren und bringt unterschiedliche Bevölkerungsgruppen näher zusammen. Das ist der Grundstein für eine gelungene soziale Integration, wie wir sie in den ländlichen Regionen Niedersachsens fördern wollen“, betonte Scherf bei der Bescheidübergabe. Sie und ihr Team des Amtes für regionale Landesentwicklung Lüneburg kümmern sich um die Bewilligung von Fördermitteln, die in diesem Fall von Bund und Land zur Verfügung gestellt werden. Mit der Stadt Schneverdingen habe es „eine intensive Zusammenarbeit“ gegeben, berichtete Scherf und sprach mit Blick auf das geplante Bürgerzentrum von einer „Win-win-Situation“: „Es ist ein Klasse-Projekt“, sagte die Landesbeauftragte und ließ Grüße an den Stadtrat ausrichten, der eine „mutige Entscheidung“ getroffen habe.

„Als Modellkommune der Aktion Mensch ‚Kommune Inklusiv‘ passen wir zu 100 Prozent in dieses Förderprogramm hinein“, erklärte Moog-Steffens. Mit der Förderung werde die dringende Sanierung der Freizeitbegegnungsstätte, unter anderem im energetischen und im haustechni-

schen Bereich, möglich. Zudem erhalte das Mehrgenerationenhaus ein neues Zuhause, das über multifunktionale nutzbare Räume verfügen werde.

„Ein Meilenstein für Schneverdingen, denn endlich wird die vorhandene bauliche und organisatorische Trennung der Räume des Jugend- und des Bürgersaalbereiches aufgehoben, um damit die Zusammenarbeit mit dem Mehrgenerationenhaus zu vertiefen und Kooperationen zu stärken. Ohne die Förderung aus dem Investitionspakt wäre der Umbau der FZB für die Stadt Schneverdingen nicht möglich gewesen“, unterstrich die Bürgermeisterin und zeigte sich erfreut über die „konstruktive Begleitung“ durch das Amt für regionale Landesentwicklung. Sie würdigte in diesem Zusammenhang auch das Engagement des SPD-Bundestagsabgeordneten Lars Klingbeil und der Landtagsabgeordneten Sebastian Zinke (SPD) und Dr. Karl-Ludwig von Danwitz (CDU) sowie die Arbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der zuständigen Fachbereiche der Stadtverwaltung. „Es war ein hartes Stück Arbeit“, betonte die Bürgermeisterin. Zudem habe der Stadtrat mit seiner Entscheidung die Weichen gestellt. Dr.

Ratssitzung

WIETZENDORF. In Wietzendorf steht bei der nächsten öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, dem 24. September, unter anderem die Bestimmung des Ortsvorstehers der Ortschaft Reddingen auf der Tagesordnung. Außerdem geht es bei den Ratsmitgliedern um Ausbauplanungen der Erschließungsstraße im Neubaugebiet „Hohes Feld III“ und der Gemeindestraße „Brockhoffweg“ sowie um Gestaltungsverträge zur Verlegung von Fernwärmeleitungen. Die Ratssitzung beginnt um 20 Uhr im Peetshof in Wietzendorf.



Unter fachkundiger Anleitung eines Försters werden die Teilnehmer durch den Wald geführt.

Foto: Niedersächsische Landesforsten

49jähriger überfallen

SCHNEVERDINGEN. Am vergangenen Donnerstagabend, dem 10. September, wurde in Schneverdingen ein 49jähriger Opfer eines Überfalles. Die Tat ereignete sich gegen 21.55 Uhr im Bereich des Ginsterwegs/Ecke Feldstraße. Das alkoholisierte Opfer wurde dort auf dem Heimweg von einem unbekannten Täter angesprochen und aufgefordert sein Geld herauszugeben. Der Mann warf seine Geldbörse weg und

erhielt daraufhin einen Schlag gegen den Kopf, wodurch er zu Boden ging. Der Täter ergriff die Flucht, vermutlich ohne Beute gemacht zu haben. Das Opfer wurde mit dem Rettungswagen ins Krankenhaus gebracht. Der Täter soll etwa 1,90 Meter groß, schlank und mit einem dunklen Kapuzenpullover bekleidet gewesen sein. Zeugen werden gebeten, sich bei der Polizei Schneverdingen, Tel.: (05193) 982500, zu melden.



Schneverdingens Bürgermeisterin Meike Moog-Steffens (re.) und Landesbeauftragte Monika Scherf. Foto: mk

Die passende Farbe für jeden Typ!



SCHÖNER WOHNEN

WUNSCHFARBEN UND TAPETEN

Suchen Sie sich die passende Farbe aus und lassen Sie diese bei uns mischen!

10% AUF FARBEN + TAPETEN VON SCHÖNER WOHNEN



T+T Markt GmbH & Co. KG SCHNEVERDINGEN
Am Buschfeld 10
fon 05193-9816-0 f / wohnwelten
Mo. bis Fr. 9.00 – 18.30, Sa. 9.00 – 14.00 Uhr

TT-FACHMARKT.DE

Dehning Ihr Heideschlachter seit 1912
Schneverdingen * Bergstr. 2 * Tel. 05193 / 98110
www.Dehning.de Info@ernst-dehning.de

Bayrische Wochen

Hausgemachte Weißwurst nach Münchner Art 100 g	1,49 €	Kartoffelsalat Bayrische Art mit Essig und Öl angemacht 100 g	0,99 €
Leberkäse gebacken 100 g	1,59 €	Obazda Käsespezialität nach Bayrischer Art 100 g	1,99 €
Grillhaxe ofengebacken 100 g	0,95 €		

Täglich wechselnder Mittagstisch

„Abendständchen“

SOLTAU. Anstelle der Soltauer „Langen Nacht der Kirchen“, die in diesem Jahr ausfällt, wird in der Kirche St. Marien am Freitag, den 18. September, ein „Kleines Abendständchen“ erklingen. Das Konzert beginnt um 20.30 Uhr und dauert

aufgrund der aktuellen Situation nur eine gute halbe Stunde. Susanne Zschätzsch, Querflöte, Lucia Weskamp, Klavier, und Bartold Wulfes, Orgel, spielen kleine Stücke von Puccini, Mozart, Saint-Saens, Tschai-kowsky und Popp. Der Eintritt ist frei.

Schwerer Unfall

Motorradfahrer lebensgefährlich verletzt

SOLTAU. Am vergangenen Samstag, dem 12. September, kam es in den Vormittagsstunden auf der A 7 bei Soltau, Fahrtrichtung Hamburg, zu einem schweren Verkehrsunfall, bei dem ein 65-jähriger Motorradfahrer aus dem Bereich Gifhorn mit seiner Kawasaki lebensgefährlich verletzt wurde.

passten Geschwindigkeit auf den stehenden Renault des Bielefelders auf. Durch diese Kollision wurden der Biker und seine 60-jährige Sozia gegen den stehenden Pkw beziehungsweise auf die Fahrbahn geschleudert. Dabei wurden der Fahrer des Motorrades lebensgefährlich und seine Mitfahrerin schwer verletzt.

Wegen hohen Verkehrsaufkommens stockte der Verkehr auf dem linken Fahrstreifen, wodurch der Fahrer eines Pkw Citroen aus Ludwigsburg bis zum Stillstand abbremsen musste. Der nachfolgende 46-jährige Fahrer eines Renaults aus Bielefeld fuhr infolge zu geringen Sicherheitsabstandes auf den Citroen auf. Nachdem beide Pkw zum Stillstand gekommen waren, fuhr der weiterhin nachfolgende Motorradfahrer aufgrund seiner nicht ange-

Für die Versorgung der Verletzten und die Bergung der Fahrzeuge musste die Autobahn für zirka eine Stunde voll gesperrt werden. Dadurch kam es zu erheblichen Verkehrsbeeinträchtigungen auch auf den Umleitungsstrecken. Der Gifhorner wurde mit dem Rettungshubschrauber in die Medizinische Hochschule nach Hannover geflogen, während die Sozia mit dem Rettungswagen ins Heidekreis-Klinikum Soltau gebracht wurde.

VNP-Projekt ausgezeichnet

UN-Dekade Biologische Vielfalt: „Schutz des Birkhuhns“ gewürdigt

WESEL/NIEDERHAVERBECK. Das VNP-Projekt zum Schutz des Birkhuhns im Naturschutzgebiet Lüneburger Heide ist als offizielles Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt ausgezeichnet worden. Die Würdigung hat - coronabedingt - der kaufmännische Leiter Marc Sander vom VNP auf der Mitgliederversammlung des Vereins Naturschutzpark in Wesel vorgenommen. Die Auszeichnung wird an vorbildliche Projekte verliehen, die sich in besonderer Weise für die Erhaltung der biologischen Vielfalt in Deutschland einsetzen.

„Das Birkwild stellt für die Pflege und Entwicklung der größten Reste binnenländischer Zwergstrauchheiden Mitteleuropas, eine Leitart für die biologische Vielfalt und die enge Verzahnung unterschiedlichster Biotoppe, des Arteninventars, für Lebensweisen und Wirtschaftsformen einer historischen Kulturlandschaft dar. Die Restvorkommen einer vom Aussterben bedrohten Hühnervogelart, sowie die Bemühungen zum Erhalt dieser, stellen in der täglichen Arbeit einer privaten, gemeinnützigen Stiftung eine große Motivation und Ansporn für die Mitarbeiter dar“, zitiert die VNP-Stiftung.

Mit diesem vorbildlichen Projekt werde ein deutliches Zeichen für das Engagement zur Erhaltung biologischer Vielfalt in Deutschland gesetzt. „Diese Aktivitäten haben die UN-Dekade-Fachjury nachhaltig beeindruckt“, freut sich der VNP. Neben der offiziellen Urkunde und einem



Die Sprecherin des VNP-Beirates, Dr. Almut Willenbockel, VNP-Geschäftsführer Mathias Zimmermann, der kaufmännische Leiter beim VNP Marc Sander und der VNP-Vorsitzende Prof. Dr. Thomas Kaiser (v.l.) freuen sich über die Auszeichnung.
Foto: Verein Naturschutzpark

Auszeichnungsschild erhält die VNP Stiftung Naturschutzpark Lüneburger Heide einen „Vielfalt-Baum“, der symbolisch für die Naturvielfalt steht. Ab sofort wird das Projekt auf der Webseite der UN-Dekade in Deutschland unter www.undekade-biologischevielfalt.de vorgestellt.

Die Vereinten Nationen haben den Zeitraum von 2011 bis 2020 als UN-Dekade Biologische Vielfalt ausgerufen, um dem weltweiten Rückgang der Naturvielfalt entgegenzuwirken. Die UN-Dekade Biologische Vielfalt in Deutschland will mit der Auszeichnung vorbildlicher Projekte den Blick auf den Wert der Naturvielfalt lenken und die Chancen, die diese bietet. Gleichzeitig zeigen diese Modellprojekte, wie konkrete Maßnahmen zum Erhalt biologischer Vielfalt, ihrer nachhaltige Nutzung und der Vermittlung praktisch aussehen können. Über die Auszeichnung von Projekten entscheidet eine unabhängige Fachjury, an der Vertreter unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen beteiligt sind. Die UN-Dekade Fachjury tagt zweimal im Jahr. Der Wettbewerb ist jetzt abgeschlossen, Informationen zur UN-Dekade gibt es online bei der Geschäftsstelle UN-Dekade Biologische Vielfalt unter www.undekade-biologischevielfalt.de.

Der Begriff „biologische Vielfalt“ umfasst die Vielzahl der Tier- und Pflanzenarten sowie die Vielfalt der Mikroorganismen und Pilze. Einbezogen wird auch die genetische Vielfalt innerhalb der Arten, die sich bei Pflanzen in den verschiedenen Sorten widerspiegelt und sich bei Tieren mit den Rassen verbindet. Aber auch die verschiedenen Lebensräume und komplexe ökologische Wechselwirkungen sind Teil der biologischen Vielfalt. Die Biodiversität ist Voraussetzung für das Funktionieren der Ökosysteme mit ihren verschiedenen Ökosystemleistungen.

Plattdeutscher Gottesdienst

NEUENKIRCHEN. Auch wenn das traditionelle Kartoffelfest coronabedingt nicht über die Bühne gehen kann, lädt die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Neuenkirchen für kommenden Sonntag, dem 20. September, um 10 Uhr zum Plattdeutschen Gottesdienst ein. Pastor i.R. Traugott Wrede aus Hermanns-

burg übernimmt die Gestaltung; im Mittelpunkt der Predigt steht der Garten Eden aus dem zweiten Schöpfungsbericht im 1. Buch Mose. Gefeierte werden soll der Gottesdienst im Gemeindegarten auf der Piazza zwischen Kirche und Gemeindehaus. Mitwirken werden die Bläser unter der Leitung von Hiroko Tsut-

sui-Fitschen. Im Freien ist auch gemeinsamer Gesang möglich. Bei Regenwetter steht die St. Bartholomäus-Kirche als Ausweichquartier für den Gottesdienst zur Verfügung. Die Besucher werden gebeten, mit Mund-Nasen-Schutz zu kommen. Dieser darf am Sitzplatz abgelegt werden.

Die Grünen

DORFMARK Die Kreismitgliederversammlung von Bündnis 90/Die Grünen beginnt am Dienstag, dem 22. September, um 19 Uhr im Gasthaus Meding in Dorfmark. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem ein Bericht und Aussprache zum Heidekreisklinikum, außerdem Vorstandswahlen sowie ein Blick auf die Kommunalwahlen 2021.

Frauenkreis

WOLTERDINGEN. Nach sieben Monaten Pause trifft sich der Frauenkreis der Kirchengemeinde in Wolterdingen am heutigen Mittwoch, 16. September, um 15 Uhr wieder: „Normalerweise ist die Zusammenkunft im Gemeindehaus, aber fast noch schöner ist die Gemeinschaft in der Zehntscheune, da dort auch die Hygieneregeln besser eingehalten werden können“, erläutert von Hofe. Die Petition findet sich bereits im Internet unter <https://weact.campact.de/p/Gasbohren-nein-Petition>.

fundtier-info

wildtierhilfe · telefonische Auskünfte von 9 bis 16 Uhr unter Ruf (051 90) 9849599
www.wildtier-hilfe.de



Gleich zwei Neuzugänge hat die Wildtierhilfe Lüneburger Heide in den vergangenen Tagen aufgenommen. Nun warten die beiden Samtpfoten in der Auffangstation in Hötzingen darauf, von ihren Besitzern wieder abgeholt zu werden - oder, sollte sich kein Halter melden, eine Chance in einem neuen Zuhause zu bekommen. Der erste Kater (oben) wurde am 8. September aus Munster zur Einrichtung gebracht. Er ist weder kastriert noch gechippt: „Das Tier hat schon längere Zeit dort um Futter gebettelt. Der

Kater wurde in einem schlechten Ernährungszustand zu uns gebracht. Wir haben ihn auf den Namen ‚Kasimir‘ getauft“, erklärt Sabine Spiekermann. Die Mitarbeiterin der Wildtierhilfe und das Team werden „Kasimir“ nun chippen, impfen und kastrieren lassen. „Wenn er sich erholt hat, kann ‚Kasimir‘ in ein neues Zuhause umziehen. Ein weiterer Kater wurde am 10. September aus Schneverdingen zur Auffangstation gebracht: „Es ist ein schwarzer Kater, etwa drei Jahre alt, nicht kastriert und nicht gechippt. Vielleicht erkennt ihn ja jemand. Er hat bei uns den Namen ‚Blacky‘ bekommen“, so Spiekermann. Wer also eine der Samtpfoten kennt oder vermisst oder einen der Kater kennenlernen und adoptieren möchte, sollte sich mit dem Team der Wildtierhilfe in Verbindung setzen.

237 Freiwillige auf dem Foto

Aktionsbündnis gegen Gasbohren plant Petition

DORFMARK. Eine besondere Aktion hatte das Aktionsbündnis gegen Gasbohren kürzlich gestartet: Mit Hilfe einer Drohne wurde ein ganz besonderes Gruppenfoto „geschossen“, für das sich 237 Freiwillige zum Schriftzug „Nein“ aufgestellt hatten - natürlich mit Abstand und Maske.

Das Aktionsbündnis will verhindern, dass im Raum Bad Fallingb., Krogge und Visselhövede neue Gasbohrungen entstehen. Seit mehr als zwei Jahren ist das Bündnis in diesem Bereich aktiv. „Der Druck der Öffentlichkeit gegen Bohrungen wächst massiv an und die Betreiber ziehen sich nach und nach zurück“, so Hans-Heinrich von Hofe vom Ak-

tionsbündnis. „Vermilion Energy, die hier in der Gegend bohren wollen, sind an diesem Punkt noch nicht angekommen. Erreicht haben wir aber bisher einen erheblichen Zeitverzug.“ Insbesondere das frühe Einbinden der Kommunen und des Landkreises, mit entsprechenden Resolutionen, habe dazu beigetragen. „Wenn sich Vermilion nicht von alleine zurückzieht, ist der Landkreis der Schlüssel zum Erfolg, keine neuen Bohrungen zu bekommen. Er wird sie nicht genehmigen“, so von Hofe.

Die Aktion war für das Bündnis der Startschuss einer Petition an den Bundestag: „Erreicht man 50.000

Unterstützer oder Unterschriften innerhalb vier Wochen, kann man vor dem Petitionsausschuss sprechen und sein Thema vortragen, das ist unser Ziel“, erläutert von Hofe. Die Petition findet sich bereits im Internet unter <https://weact.campact.de/p/Gasbohren-nein-Petition>.

Ziel der Petition: „Dass neue Bohrungen nicht mehr genehmigt werden und dass das veraltete Bergrecht überarbeitet wird“, unterstreicht von Hofe. Das mit der Drohne aufgenommene Foto wird zusammen mit weiteren Fotos und kleinen Filmausschnitten zu einem Werbefilm zusammengeschnitten, der auf die Petition hinweisen soll.



Mit Hilfe einer Drohne hat das Aktionsbündnis gegen Gasbohren in Dorfmark ein besonderes Gruppenfoto aufgenommen.
Foto: Aktionsbündnis gegen Gasbohren

impresum

heide kurier

Herausgeber:
AM-Verlag Andreas Müller KG
Kirchstraße 4, 29614 Soltau
Telefon 05191 9832-0
Telefax 05191 983214
heide-kurier.de

[facebook.com/heidekurier.news](https://www.facebook.com/heidekurier.news)

Verlagsleitung und
Anzeigenleitung:
Karl-Heinz Bauer

Verantwortlich für den
redaktionellen Teil:
Manfred Wicke

Erscheinungsweise:
wöchentlich mittwochs
und sonntags

Der **heide kurier** wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des nördlichen Landkreises Heidekreis einschließlich Dorfmark und Fintel verteilt.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Gewähr.

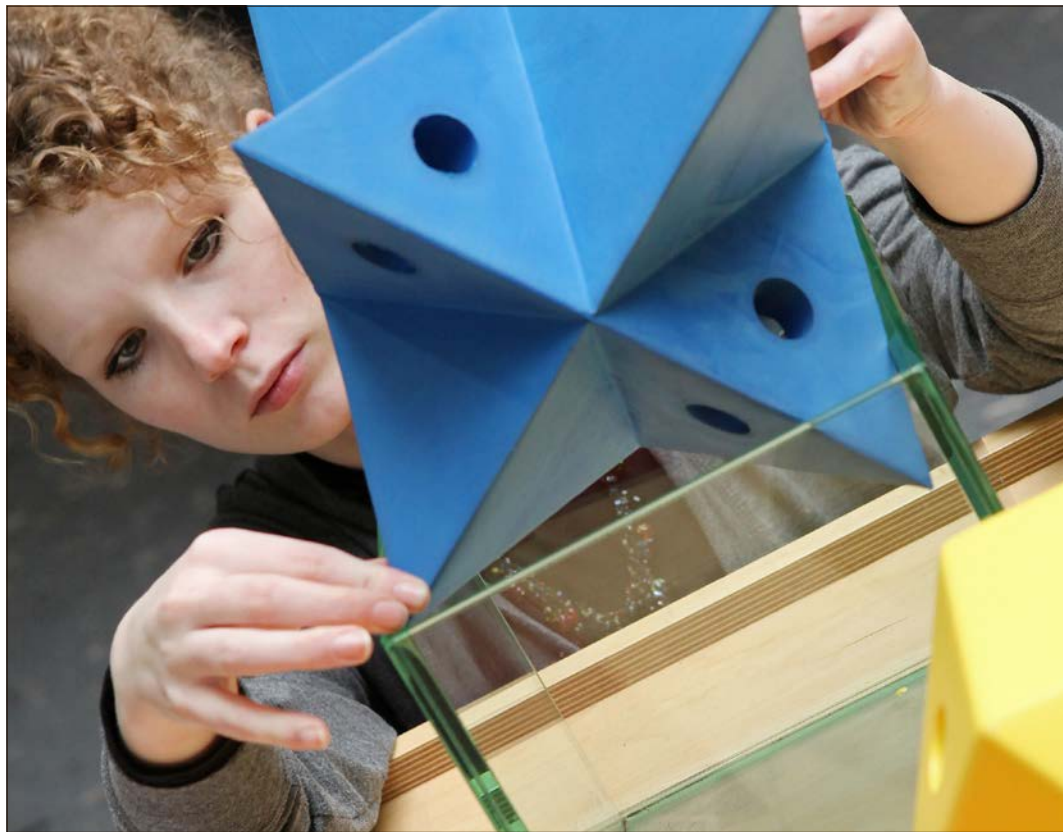
Gültig z. Zt. die Anzeigenpreisliste Nr. 35 vom 1. Oktober 2019.

Übernahme von Anzeigenentwürfen des Verlages nur nach vorheriger Rücksprache und gegen Gebühr.

Für telefonisch aufgebene Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr.

„Mathe aktiv“ wieder in Felto

Ausstellung vier Wochen lang in Filzwelt Soltau zu Gast



„Mathe aktiv“ lädt ein zum Mitmachen und bietet viele Überraschungen.

Foto: Mathe aktiv

SOLTAU. Platten über der Tischkante balancieren lassen, Silhouetten enträtseln, dreidimensionale Körper bauen oder sich selbst in eine große Seifenhaut stellen: Das und mehr gehört zu der Ausstellung „Mathe aktiv“, die vom 25. September bis zum 25. Oktober dank der Unterstützung durch die Soltauer Stiftung „Kinder seid Kinder“ für vier Wochen in der Filzwelt zu erleben ist.

Das Mathematikum in Gießen hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Faszination der Mathematik erfahrbar zu machen und dafür gemäß dem Leitspruch „Mathe macht glücklich“ interaktive Exponate entwickelt, die einfach Spaß machen. In Form einer

Wanderausstellung gehen sie auf Reisen - auch in die Filzwelt Soltau: Rund 30 interaktive Experimente laden an verschiedenen Stationen zum Ausprobieren ein. Manche sind echte Kopfzerbrecher, andere frei kreativ, einige lassen sich am besten im Team bewältigen, andere allein.

Als erstes zieht zumeist die Riesenseifenhaut die Aufmerksamkeit der jungen Gäste auf sich: Schnell steigen Kinder in die Mitte eines mit Seifenlaug gefüllten Rings. Sobald sie an einer Schnur ziehen, erhebt sich aus dem Ring ein Reifen, und mit ihm steigt ein Seifenschlauch in die Höhe, bis er die Kinder komplett umgibt, immer enger wird - und

schließlich platzt. Die Konstruktion ist groß genug, um auch Erwachsene einzuhüllen. Damit der Versuch gelingt, sind gutes Timing und ruhige Hände gefragt.

An anderen Stationen warten Puzzle- und Rätselaufgaben auf die Besucher: Wie gelingt es, aus nur vier Teilen erst ein Dreieck und dann ein Quadrat zu legen? Welcher Text lässt sich mit der Codescheibe entziffern? Und welche Regelmäßigkeit verbirgt sich in der Würfelschlange? Ein Tisch hat die Form einer Deutschlandkarte. Markiert sind die Hauptstädte der Bundesländer. Mit Hilfe einer Schnur gilt es, die kürzeste Strecke zu finden, um alle Städte abzufahren.

FÖJ-Stellen begehrt

Forstamt Sellhorn bietet regelmäßig zwei Plätze

SELLHORN/EHRHORN. Das Forstamt Sellhorn ist seit dem Jahr 2001 anerkannte Einsatzstelle für das Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ). „Die FÖJ-Stellen im Forstamt Sellhorn sind sehr begehrt. So konnten wir auch in diesem Jahr wieder zwei engagierte Freiwillige für unsere beiden Einsatzstellen gewinnen“, freute sich Forstamtsleiter Peter Wendt.

Johanna Heinze hat ihre Fachhochschulreife im Bereich Wirtschaft in Buchholz in der Nordheide gemacht. Nach ihrem Schulabschluss will sie das FÖJ für sich zur Berufsorientierung nutzen. „Ich interessiere mich sehr für Umweltthemen, bin ehrenamtlich in der Feuerwehr aktiv und engagiere mich dort in der Jugendarbeit. Das FÖJ hier ist für mich die ideale Kombination, um über die Waldpädagogik den Umgang mit Jugendlichen zu lernen, beziehungsweise zu vertiefen. Außerdem kann ich mich hier für die Umwelt einsetzen und mich nebenbei beruflich orientieren“, so die 18jährige.

Lilly-Josefin Köpnick, die zweite FÖJ-Teilnehmerin, kommt aus Giesen im Landkreis Hildesheim. Sie hat in diesem Jahr ihr Abitur im Bereich Landwirtschaft gemacht. „Ich möchte unbedingt Forstwirtschaft studieren. Vor Studienbeginn wollte ich aber auf jeden Fall noch ein FÖJ absolvieren. Bei der Durchsicht der Einsatzstellenliste bin ich auf das Forstamt Sellhorn gestoßen. Hier kann ich jetzt die Niedersächsischen Landesforsten mit ihren vielfältigen Aufgaben kennenlernen. Während ich im Waldpädagogikzentrum die Umweltbildung praktisch erlebe, bekomme ich in den anderen Funktionsstellen und den Revierförstereien des Forstamtes Einblicke in die ganze Bandbreite der forstlichen Aufgaben. Das alles ist sehr spannend für mich“, so die 19jährige mit Blick auf das kommende Jahr.



FÖJ beim Forstamt Sellhorn: Lilly-Josefin Köpnick und Johanna Heinze (v.li.).

Foto: Niedersächsische Landesforsten/Sierk

Zwar halten sich wegen der Corona-Beschränkungen derzeit keine Schulklassen im Waldpädagogikzentrum Lüneburger Heide auf. „Für die beiden jungen FÖJler, die sonst viele Aufgaben in der Waldpädagogik wahrnehmen, gibt es aber genügend Projekte im Forstamt“, so Wendt. Die im FÖJ integrierten Seminare, die von der Norddeutschen Naturschutzakademie organisiert werden, laufen Corona-bedingt derzeit nur digital; Johanna Heinze und Lilly-Josefin Köpnick bedauern, die anderen FÖJ-Teilnehmer noch nicht persönlich kennenlernen zu können.

Das Freiwillige Ökologische Jahr ist in Niedersachsen eine Einrichtung des Umweltministeriums, das jährlich bis zu 325 Plätze bei rund 200 Trägern aus dem Umweltbereich vergibt. Bei den Niedersächsischen Landesforsten bieten landesweit zwölf Einrichtungen je ein bis zwei FÖJ-Stellen vornehmlich im waldpädagogischen Bereich an - <https://www.landesforsten.de/wir/karriere/foej/>. Alle FÖJ-Teilnehmer sind sozialversichert und erhalten ein monatliches Taschengeld. Mehr Infos unter <https://www.nna.niedersachsen.de/foej/>.

Nicht nur der Kopf, sondern gleich der ganze Körper kommt an der Station „Ich bin eine Funktion“ in Bewegung: Eine Teppichbahn ist als Skala gestaltet. Die eigene Vor- und Rückwärtsbewegung darauf wird - relationiert zur Zeitachse - auf einem Bildschirm als Funktion sichtbar.

Hinter den Ausstellungsstationen stehen ganz unterschiedliche Bereiche der Mathematik: Formen und Körper, Muster und Parkette, Kurven, Minimalflächen, Statistik, Zufall und Wahrscheinlichkeit, Kombinatorik und Kryptographie. Die Ausstellung ist auch mit Blick auf Schulgruppen konzipiert - und verdeutlicht nebenbei, wieviel Mathe in unserem Alltag steckt.

Es ist nicht das erste Gastspiel des Mathematikums in Soltau, und so wissen die Organisatoren bereits aus eigener Erfahrung, wie sehr diese Form der spielerischen Vermittlung Kinder und Erwachsene begeistert.

Die Ausstellung ist an die gegenwärtige Corona-Situation angepasst. Das reicht von Auswahl und Aufbau der Experimente bis zu den Besuchsregeln. Die Stationen sind locker in einem großen, gut belüfteten Raum verteilt und werden regelmäßig gereinigt. Es gelten die aktuellen Abstands- und Hygieneregeln sowie Maskenpflicht und Personenzahlbegrenzungen. Desinfektionsstationen sowie Handschuhe stehen zur Verfügung.

„Mathe aktiv“ startet am 25. September und ist täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Der Besuch der Ausstellung ist im Filzwelt-Eintritt enthalten. Für Schulklassen gibt es ermäßigte Eintrittstarife und zusätzliche Öffnungszeiten. Eine Anmeldung ist für Schulgruppen zwingend erforderlich. Ansprechpartnerin ist Antje Ernst, Tel.: (05191) 9754943, E-Mail: info@filzwelt-soltau.de.

Achtsamkeit

WALSRODE. Achtsamkeit ist in aller Munde - in Walsrode startet am 2. Oktober ein achtwöchiger MBSR-Kurs. Weitere Informationen gibt es unter www.mbsr-walsrode.de oder telefonisch bei Kursleiter Björn Gieseke unter 0178-1674490.

Unfallflucht

SCHNEVERDINGEN. Am vergangenen Donnerstag, dem 10. September, gegen 7.15 Uhr kam es in Schneverdingen im Kreuzungsbereich Am Markt/Rotenburger Straße zu einer Verkehrsunfallflucht. Der Verursacher bog, aus der Rotenburger Straße kommend, in die Verdener Straße ein. Dabei übersah er ein Mädchen, das sich mit seinem Fahrrad auf dem Fußgängerüberweg befand. Es kam zur Kollision, bei der die Dreizehnjährige unverletzt blieb. Daraufhin entfernte sich das Fahrzeug. Der Flüchtige fuhr ein weißes, dreirädriges, geschlossenes Fahrzeug. Hinweise zum Unfallhergang oder zum möglichen Unfallverursacher werden an die Polizeistation Schneverdingen unter Tel.: (05193) 982500 erbeten.

Kunstpreis

HEIDEKREIS. Bildende Künstlerinnen und Künstler aus der Region können sich bis zum 31. Oktober auf den mit 5.000 Euro dotierten Kunstpreis des Lüneburgischen Landschaftsverbandes bewerben. Der Kunstpreis umfasst neben dem Preisgeld auch die Publikation eines Einzelkataloges, alternativ wird auch die Erstellung eines eigenen Internetauftritts gefördert. Zudem gibt es eine Einzelausstellung in einem renommierten Ausstellungshaus der Region. Teilnehmen können alle Künstler, die seit mindestens zwei Jahren einen Wohnsitz in den Landkreisen oder Städten Celle, Gifhorn, Harburg, Heidekreis, Lüchow-Danzenberg, Lüneburg, Uelzen und Wolfsburg haben. Die Bedingungen und das Teilnahmeformular finden Interessierte unter www.lueneburgischer-landschaftsverband.de.

DEIN OBST WIRD DEIN SAFT

In Deiner Nähe - mit unserer mobilen Mosterei

HEIDE MOST

MOBILE MOSTEREI

SEIT 2020

Wir mosten u. a. in Soltau, Wietzendorf, Egestorf und Vierde. Alle Termine, Standorte und Infos gibt es hier: heidemost.de oder unter 0172.369.0354

WWW.HEIDEMOST.DE

Geführte Tour

„FriedWald“ am 19. September kennenlernen

BEHRINGEN. Wer mehr über die Bestattung in der Natur erfahren möchte, kann dies am 19. September um 14 Uhr bei einer geführten Tour tun: Bei einem gemeinsamen Spaziergang durch den „FriedWald Lüneburger Heide“ nahe Behringen beantworten die dortigen Förster Fragen zu Vorsorge, Beisetzungsmöglichkeiten, Kosten und Grabarten. Die kostenlose Waldführung dauert etwa eine Stunde und ermöglicht es, neben dem Bestattungskonzept auch die friedliche Atmosphäre des Waldes kennenzulernen. Treffpunkt ist die Infotafel auf dem Parkplatz am Naturschutzgebiet, Anfahrt: Sellhorn Weg 40, 29646 Bispingen-Behringen. Alle Teilnehmer müssen namentlich mit Adresse und Telefonnummer erfasst sein, deswegen wird um eine Anmeldung gebeten, entweder online unter www.friedwald.de/lueneburger-heide oder telefonisch unter (06155) 848-100. Zusätzlich gelten folgende Regeln während der Waldführung: Das Abstandsgebot von zwei Metern ist einzuhalten, die „FriedWald“-Förster sind angehalten, darauf besonders zu achten. Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung wird empfohlen, alle Teilnehmer werden gebeten, ihre eigene Maske mitzubringen. Personen, die Erkältungssymptome aufweisen oder innerhalb der letzten 14 Tage aus einem Risikogebiet zurückgekehrt sind oder Kontakt zu Rückkehrern oder infizierten Personen hatten, können nicht teilnehmen.

Wortfragmente

Ausstellung „Worddust everywhere“



„Blue Silence in the Turnstile 02“ heißt diese Arbeit von Natalia Stachon aus dem Jahr 2016.

Foto: Natalia Stachon / Kunstverein Springhornhof

NEUENKIRCHEN. „Worddust everywhere“ - so lautet der Titel einer Einzelausstellung, die am Samstag, dem 19. September, um 17 Uhr beim Kunstverein Springhornhof in Neuenkirchen eröffnet wird. Gezeigt werden Arbeiten der Künstlerin Natalia Stachon. Coronabedingt erfolgen die Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Professor Dr. Martin Warnke, ein einführendes Gespräch mit der Künstlerin und die Bewirtung mit Kaffee und Mandelkuchen im Freien. Natalia Stachon, geboren 1976 in Kattowitz, lebt und arbeitet in Berlin. Sie hat für ihre Ausstellung ein dichtes Gefüge aus Skulpturen, Rauminterventionen und photorealistischen Zeichnungen entwickelt, in dem die Gegenwart von Sprache und Zeichen sinnlich erfahrbar wird.

Transparente Objekte an den Wänden, erinnern an Lautsprecher, machen jedoch eher eine stumme Abwesenheit spürbar. Zerknüllte, in mühevoller Handarbeit polierte Kupferblätter, liegen scheinbar achtlos und verworfene Visionen und Ideen auf dem Boden. Schwarze Schilder mit geprägten Wortfragmenten lassen eine solche Fülle von Kombinationen zu, dass deren Bedeutung verblasst. Die Künstlerin zeigt hier die leeren Bühnen und Kulissen - Strukturen, die Menschen errichten und in der sie ihre Getriebenheit ausleben. Doch sie überführt diese in poetische Orte voller Stille, Eingefrorenheit und Intensität, in denen Raum und Sprache zur einer Einheit werden. Der Titel der Ausstellung stammt aus dem Roman Nova Express (1964) von William S. Burroughs, den er in der „Cut-up-Methode“ verfasste. Dazu hat Burroughs unterschiedliche Textquellen in kleine Fragmente zerschnitten oder gefaltet und dann neu angeordnet. Durch diese endlose Überlagerung von Ausschnitten scheint alles ineinanderzugreifen und auf einmal Sinn zu ergeben. Wie ein tausendfach belichteter Film enthält diese Literatur einen unwiederbringlichen Augenblick lang Vieles von Aktualität und Bedeutung.

Die Ausstellung „Worddust everywhere“ ist bis zum 20. Dezember jeweils freitags bis sonntags von 14 bis 17 Uhr sowie nach Vereinbarung geöffnet. Die Ausstellung wird vom Land Niedersachsen und dem Lüneburgischen Landschaftsverband gefördert. Natalia Stachon studierte von 1997 bis 2004 in Hamburg an der Hochschule für bildende Künste und an der Zürcher Hochschule für Gestaltung und Kunst. Ihre Werke waren in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland zu sehen. 2013 erschien die Monographie Natalia Stachon, Daimler Artist Book #3, herausgegeben von der Daimler Kunstsammlung Stuttgart/Berlin.

Verlagssonderveröffentlichung



TAG DES FRIEDHOFS

19. und 20. September 2020
unter dem Motto:
Natürlich erinnern

Vorher festlegen

Heute leben immer mehr Menschen alleine, sind kinderlos oder Familien sind weit verstreut. Wenn keine Kinder oder Angehörigen da sind, die sich im Fall des eigenen Ablebens kümmern können, oder man einfach selbst die Entscheidung treffen möchte, was auf dem eigenen Grabstein stehen soll, gewinnt das Thema „Vorsorge“ eine immer größere Bedeutung. Schon zu Lebzeiten kann die Gestaltung der Grabanlage über den Steinmetzbetrieb vor Ort festgelegt werden, ebenso alle anderen Leistungen wie: Arbeiten bei Beisetzungen, Reinigung, Erneuerung von Inschriften und die Endabräumung. Auch die regelmäßige Überprüfung der Grabmale, des Zubehörs und Instandhaltungsarbeiten können vereinbart werden.

Wenn die Zeit gekommen ist, muss jeder alleine fliegen...

Im Trauerfall sind wir an Ihrer Seite



institut farthmann
vorsorge · bestattung · beileitung

24 Stunden für Sie erreichbar

Soltau
Bornemannstr. 8
(05191) 93 96 67

Munster
Wilh.-Bockelmann-Str. 39
(05192) 89 97 42

www.institut-farthmann.de

Wir sind Partner der Treuhandstelle der Dauergrabpflege und übernehmen auch Ihre Aufträge für Gieß-Service und alle laufenden Form-Schnittarbeiten.

Gartenbau Mathias Dann

Ihr Meisterbetrieb
gegr. 1905



Malergasse 4 · Wietzendorf
Telefon 0 51 96 3 35 · Fax 16 39
info@gartenbau-dann.de
www.gartenbau-dann.de

· GARTENGESTALTUNG · TERRASSENBAU
· TEICHBAU · FLORISTIK
· GARTENPFLEGE · BLUMEN · PFLANZEN · FRIEDHOFSPFLEGE

Bestattungsvorsorge



Wir sind an Ihrer Seite...

Im Trauerfall beraten wir Sie und Ihre Familie umfassend, kostenlos und ganz persönlich in unseren Räumen oder bei Ihnen zu Hause. Ihre Wünsche stehen dabei stets im Mittelpunkt.

Sie haben Fragen zum Thema Bestattungsvorsorge? Sprechen Sie uns gerne an.



Bestattungen
FAMILIE RADEMÄCHER

Inh. Petra Rademacher e.K · Kirchstr.6 · 29640 Schneverdingen
Tag- & Nachruf: 05193. 97 41 44 · www.gr-bestattungen.de



Ins Leben gerufen wurde der „Tag des Friedhofs“ bereits 2001 vom Bund deutscher Friedhofsgärtner (BdF) im Zentralverband Gartenbau gemeinsam mit den bundesweit tätigen Friedhofsgärtnern, Steinmetzen, Bestattern, Floristen, den Städten und Kommunen sowie Religionsgemeinschaften und Vereinen. Seitdem entwickelte sich dieser Aktionstag zu einem vielbeachteten Event: Jeweils am dritten Septemberwochenende nehmen tausende Menschen an Aktionen zum Thema „Friedhof“ teil. Der diesjährige Tag des Friedhofs läuft am 19. und 20. September unter dem Motto „Natürlich erinnern“. Dann wollen auch die zahlreichen hiesigen Anbieter, die sich in diesem Jahr an der Initiative beteiligen, zeigen, dass Friedhöfe durchaus vielfältig sind.

Geführte Friedhofsrundgänge, Diskussionen zu friedhofsrelevanten Themen, Ausstellungen mit verschiedenen Schwerpunkten sowie kulturelle Veranstaltungen mit Musik und Literatur - all das gibt es an zahlreichen Orten an diesen Tagen in ganz Deutschland. Und diese Aktionen haben dabei immer ein Ziel: Die Bedeutung des Friedhofs als Ruhestätte, Ort der Trauerbewältigung, Erholungs- und Lebensraum soll den Menschen wieder näher gebracht, der

Umgang mit den Themen Tod und Trauer enttabuisiert werden.

Die Gestaltung dieses Tages liegt dabei in den Händen der einzelnen Städte und Gemeinden. Vor Ort schließen sich unter anderem Friedhofsgärtner, Bestatter, Steinmetze, Floristen, Friedhofsverwaltungen, Religionsgemeinschaften sowie Initiativen und Vereine für die Aktionen zusammen, um gemeinsam ihre Ideen zum jeweiligen Tag des Friedhofs umzusetzen.

Es gibt kaum eine bessere Möglichkeit, die Bürger für die zahlreichen Funktionen des Friedhofs und deren Bedeutung für die Menschen zu sensibilisieren. Generationsübergreifend kann das gesamte Spektrum des Friedhofs und seine Bedeutung dargestellt werden“, so der Bund deutscher Friedhofsgärtner. Der BdF nennt dabei die wesentlichen Motive: So sei der Friedhof nicht allein ein Ort der Trauer und für Verstorbene, sondern ebenso ein Ort der Ruhe und der Erinnerung, eine „grüne Oase“ und ein Treffpunkt, etwa für Kunst und Kultur sowie zudem ein Ort der Lokalgeschichte. „Friedhöfe haben viel zu bieten: Sie sind ein Teil des Städte- und Gemeindelebens“, hebt der BdF in seiner Mitteilung hervor.

Für die Umwelt: Blütenpracht auf Friedhöfen

Nicht nur Angehörigen sind Nutznießer der Blütenpracht auf Friedhöfen, auch Insekten können reichlich Nahrung finden. So wird aus einer gepflegten Grabstätte eine nachhaltige Nahrungsquelle für Honig- und Wildbienen, Schmetterlinge oder Hummeln.

Wer die auch für uns Menschen ungemein wichtigen Insekten unterstützen möchte, kann in den Gärtnereien aus nektar- und pollenreichen Pflanzen auswählen. Dafür kommen nicht nur Beet- und Balkonpflanzen, sondern auch Stauden und Gehölze infrage. Die Experten der gartenbaulichen Versuchsanstalten, wie der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau (LWG) haben bei ihren Untersuchungen festgestellt, dass vor allem durch eine Kombination verschiedener blütenreicher Pflanzen die Ernährung verschiedener Insekten gesichert und zugleich die Biodiversität gefördert werden kann.

So haben sich beispielsweise die Fächerblume (Scaevola), der Zauberschnee (Euphorbia), der Zweizahn (Bidens) oder die Strohblume (Bracteantha) in den Versuchen

als echte Insektenmagnete erwiesen. Interessant war auch, dass beim Zweizahn vor allem die weiß- und rosablühenden Sorten Insekten anlockten und diese Blütenfarben mehr besucht wurden als die rot-gelben oder gar rein gelben Bidens-Blüten. Aber auch Kräuter, wie Salbei oder Lavendel, die gerne als Strukturpflanze auf dem Grab verwendet werden, tragen dazu bei, dass ein Grab bienenfreundlich bepflanzt ist.

Lebenswichtig für alle Insekten ist zudem eine Blüten-Konstanz vom Frühjahr bis in den späten Herbst. Wer nach dem Sommerflor das Grab neu bepflanzt, der sollte deshalb auch im Herbst auf Blütenschmuck achten und Pflanzen wie Glockenheide, Herbstaster oder Funkie auswählen.

Das gefällt nicht nur Bienen und anderen Insekten: leuchtend gelbe Strohblumen auf dem Grab. Foto: Stan Shebs



Verlagssonderveröffentlichung

TAG DES FRIEDHOFS

19. und 20. September 2020
unter dem Motto:
Natürlich erinnern

Kosten werden abgezogen

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat entschieden, dass ererbte Grabpflegekosten bei der Berechnung der Erbschaftsteuer abgezogen werden können (Az.: II R 41.17). Wenn das Grabnutzungsrecht von dem Verstorbenen erworben wurde und die daraus folgende Grabpflegeverpflichtung mit dem Todesfall auf den Erben übergehe, seien laut Gericht die üblichen Grabpflegekosten bei der Erbschaftsteuerberechnung in Abzug zu bringen.

Die Annahme, dass der Wert des Grabnutzungsrechts die Kosten der Grabpflege aufwiegen würden, sei durch die Feststellungen der Vorinstanz nicht gerechtfertigt. Aus den Feststellungen könne eine mangelnde Abzugsfähigkeit also nicht geschlossen werden.

Der Wert des Grabnutzungsrechts und der Grabpflegeverpflichtung müssten im Einzelnen entsprechend dem Bewertungsgesetz ermittelt und dann in die Berechnung der zu versteuernden Erbschaft einbezogen werden.

Der Bundesfinanzhof hat dem Urteil der ersten Instanz nicht eindeutig entnehmen können, ob in dem betreffenden Grab auch der Erblasser beigesetzt wurde. Wäre dies der Fall, wären die Kosten laut BFH jedoch bereits mit der berücksichtigten Bestattungs- und Grabpflegepauschale in Höhe von 10.300 Euro abgegolten, es sei denn höhere Kosten als die Pauschale würden nachgewiesen. Die Sache wurde an die Vorinstanz zur erneuten Entscheidung zurückverwiesen.



Ererbte Grabpflegekosten können bei der Berechnung der Erbschaftsteuer abgezogen werden. Werkfoto: Aeternitas

Gericht verwehrt Genehmigung

Das Verwaltungsgericht München hat in einem aktuell veröffentlichten Urteil einen Bescheid der Stadt München bestätigt, in dem ein Umbettungsantrag abgelehnt wurde. Der Kläger hatte nach Ablauf der Ruhezeiten die Umbettung der Urnen seines Bruders und seiner Eltern in ein neues Familiengrab an seinem Wohnort beantragt. Das Verwaltungsgericht meinte dennoch, dass ein wichtiger Grund für die Umbettung vorliegen müsse, der hier fehle.

Dass ein wichtiger Grund Voraussetzung sei, ergebe sich aus der über Artikel 100 der Bayerischen Verfassung und Artikel 1 des Grundgesetzes geschützten Totenruhe. Ohne das Erfordernis eines wichtigen Grundes bestehe die Gefahr, dass es in der heutigen mobilen Arbeitswelt zu mehrfachen Umbettungen kommen könnte. Nur die Anforderungen, die an den wichtigen Grund zu stellen seien, wären nach Ablauf der Ruhezeit andere als vor Ablauf.

Ein wichtiger Grund könne entweder vorliegen, wenn

1. der Verstorbene zu Lebzeiten sein Einverständnis mit der Umbettung erklärt hat oder
2. der (mutmaßliche) Wille des Verstorbenen zur Umbettung aus den Umständen geschlossen werden kann oder



3. das Interesse des Totensorgeberechtigten an der Umbettung so gewichtig und schutzwürdig ist, dass die Totenruhe zurücktreten muss.

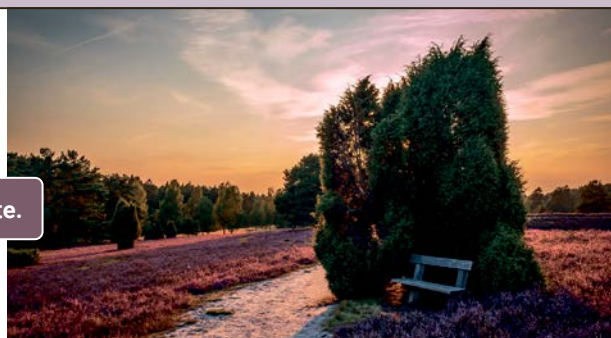
Alle drei Voraussetzungen lägen hier nicht vor. Ein Einverständnis gebe es nicht. Auch wäre nicht von einer mutmaßlichen Einwilligung der Verstorbenen zu der Umbettung auszugehen. Im Gegenteil meint das Gericht, dass der mutmaßliche Wille der Verstorbenen auf einen Verbleib in der aktuellen Grabstelle gerichtet wäre. Die Wahl des Familiengraves zeige, dass den Eltern des Antragstellers die Verbundenheit mit dessen ebenfalls dort ruhenden Großeltern auch über den Tod hinaus wichtig gewesen wäre. Der Bruder des Klägers wiederum würde mutmaßlich gemeinsam mit seinen Eltern bestattet bleiben wollen.

Das Interesse des Totensorgeberechtigten sei ebenfalls nicht ausreichend gewichtig, um die Totenruhe zurücktreten zu lassen. Die Entfernung von 75 Kilometern zwischen dem Wohnort des Klägers und der Grabstätte würde die Totenfürsorge nicht in unzumutbarer Weise erschweren oder unmöglich machen. Und eine gemeinsame Bestattung des Klägers mit seinen Eltern und seinem Bruder könne auch in dem bestehenden Familiengrab verwirklicht werden (Az.: M 12 K 19.4493).

Renke Bestattungen

Wir stehen Ihnen im Trauerfall zur Seite.

29646 Bispingen | Tel. 0 51 94 / 23 86
www.renke-bestattungen.de



marc eggers *pflanzt und pflegt*

PROFESSIONELLE GARTENPFLEGE
LANDSCHAFTSPFLEGE
PFLANZARBEITEN
PFLANZHANDEL
BAUMSCHNITT/ -FÄLLUNG
GRABGESTALTUNG UND PFLEGE

Langeloher Str. 21
29640 Schneverdingen
0 51 93 - 9 63 85 59
info@eggers-gaerten.de
eggers-gaerten.de

Wir schaffen lebendige Gärten!

CADO BESTATTUNGEN

Kompetenz und Feingefühl in schweren Stunden - verbindlich und zuverlässig nach Ihren Wünschen

- Bestattungen aller Art
- Abschiedsraum
- Trauerhalle
- Trauerrede
- haus eigene Kaffeetafel
- Vorsorge

KÖNIGSBERGER STR. 6, 29640 SCHNEVERDINGEN
TELEFON: 05193 - 975 35 00 INFO@CADO-BESTATTUNGEN.DE

Bestattungsvorsorge regeln heißt - Eine Sorge weniger

An dem Tag, an dem man einen geliebten Menschen verloren hat, stehen wir Ihnen als fachgeprüftes Bestattungsunternehmen in allen Fragen von Erd-, Feuer-, Baum- und Seebestattung zur Seite.

Wir geben Ihnen Zeit und Raum für den letzten Weg in unseren eigenen Aufbahrungs- Abschiedsräumen.

Bestattungsinstitut Wellner
Persönlich und immer telefonisch erreichbar
24 Std. 0 51 91 - 34 30

www.bestattungen-wellner.de
www.kondolenzbuch-wellner.de
kontakt@bestattungen-wellner.de

Logo: ZW, FriedWald

Soltau - Mühlenstraße 26 Munster - Zum Spritzloch 1 Wietzendorf - Bahnhofstraße 1

H.-H. Bölker GmbH

Party- und Veranstaltungsservice

Zur Grillzeit

unsere leckeren Brochdorfer Nackensteaks und marinierten Putensteaks

Freitag 15-18 Uhr · Samstag 9-12 Uhr täglich telefonische Bestellannahme

Telefon 05195 2690Querstraat 2 · 29643 Brochdorf
www.boelter-partyservice.de**Ausgebaut**

SOLTAU. In der Nacht zu Donnerstag, dem 10. September, entwendeten in Soltau unbekannte Täter aus zwei auf dem Gelände einer Autofirma in der Lüneburger Straße abgestellten Fahrzeugen die Frontscheinwerfer. Bei dem unsachgemäßen Ausbau wurden die Fahrzeuge zudem beschädigt. Eine genaue Schadenshöhe steht noch nicht fest. Zu einer weiteren Tat kam es bei einem Autohaus in der Straße Almhöhe. Dort wurden an drei PKW die Katalysatoren ausgebaut und ebenfalls entwendet. Der Schaden dort wird mit 4600 Euro beziffert.

Bedroht

SCHWARMSTEDT. Am Samstag, dem 12. September, gegen 22.15 Uhr torkelte ein stark alkoholisierte, 35-jähriger Schwarmstedter auf der Kirchstraße herum. Um eine Gefährdung der Person und anderer Verkehrsteilnehmer ausschließen zu können, wurde der Mann mit einem Streifenwagen nach Hause gefahren. Nachdem der Betrunkene kurze Zeit später erneut auf der Straße herum lief, wurde er in Gewahrsam genommen. Als Dank für die Hilfe beleidigte und bedrohte der Mann die Polizeibeamten, so dass ihn nicht nur die Rechnung für den Zellaufenthalt, sondern auch ein Strafverfahren erwartet.

Geld gestohlen

WALSRODE. Diebstahl am Geldautomaten: Am 12. September gegen 15 Uhr verwickelte ein dem Anschein nach osteuropäisches Paar ein älteres Ehepaar (beide 81 Jahre alt) in ein Gespräch, als dieses am Geldautomaten der Volksbank in Walsrode 500 Euro abheben wollte. Im Anschluss wurde festgestellt, dass zweimal 1.000 Euro und einmal 500 Euro ausgezahlt worden waren. Wie es zu diesen Auszahlungen gekommen ist, ist derzeit unklar. Bei dem osteuropäischen Paar soll es sich um einen zirka 55- bis 60-jährigen Mann und eine 45 bis 50 Jahre alte Frau, beide „festlich“ gekleidet, gehandelt haben.

lokalsport**MTV Soltau: Zweiter Tanzkreis startet wieder**

SOLTAU. Im März musste der zweite neue Tanzkreis des MTV Soltau für Anfänger wegen des Corona-Lockdowns vorläufig eingestellt werden. Die Tanzsportabteilung des MTV bietet diesen Tanzkreis ab diesem Monat wegen großer Nachfrage sonntags wieder neu an. Interessierte können ohne Vorkenntnisse oder auch als Wiedereinsteiger mitmachen. Die Teilnehmer lernen nach und nach die Grundlagen der Stan-

hard- und Lateintänze, des Discofox und des Salsa sowie die unverwechselbare Charakteristik der Tänze kennen. Mit viel Spaß und ohne Zeitdruck werden grundlegende Fertigkeiten und Techniken der verschiedenen Tänze vermittelt. Interessierte Paare sind dazu eingeladen, ab 20. September jeweils sonntags von 16.45 Uhr bis 18 Uhr am Tanzkreis teilzunehmen. Die Leitung hat das Trainerpaar Christiane und Rein-

hard Zahrt. Trainingsort ist die große Sporthalle der Herrmann-Billing-Schule in Soltau. Die Tanzsportabteilung des MTV Soltau begann im November 2019 mit dem ersten Tanzkreis. Dieser trainiert nach dem Corona-Lockdown in der großen Sporthalle, die viel Platz für ausreichenden Abstand zwischen den Tanzpaaren und zu den Trainern bei großer Raumhöhe bietet. Trainingszeit für Paare mit Vorkenntnissen ist freitags von 20 bis 21.15 Uhr. Eine vorherige Anmeldung ist möglich, aber nicht erforderlich. Paare können ganz einfach vorbeikommen und mitmachen. Die Teilnahme an den ersten Abenden ist unverbindlich und der Einstieg jederzeit möglich. Fragen beantworten gern die Geschäftsstelle des MTV Soltau unter Ruf (05191) 3502 sowie Abteilungsleiter Reinhard Zahrt, Telefon 0175-5615738.

Triathleten trotzen Corona

Kirsti Sarikaya und Dirk Sauer absolvieren privaten „Heideman“

HEIDEKREIS. Langdistanztriathleten absolvieren bei ihren Wettkämpfen 3,8 Kilometer Schwimmen, 180 Kilometer Radfahren und anschließend einen Marathonlauf. Veranstaltungen über diese Distanz gibt es weltweit. Aber auch die bekanntesten wie die „Challenge Roth“ oder auch der Ironman Hawaii wurden in diesem Jahr wegen der Corona-Pandemie abgesagt. Zwei Heidekreis-Triathleten ließen sich davon aber nicht den Spaß an ihrem Sport verderben und absolvierten am Samstag, dem 5. September, kurzerhand ihren eigenen, ganz privaten Ironman, den „Heideman“: Kirsti Sarikaya und Dirk Sauer vom Team Triathlon Heidekreis.

Beide machten sich früh am Morgen kurz vor Sonnenaufgang auf den Weg zu „ihrem“ Ironman. Jeder für sich, aber immer begleitet von Teamkollegen, sprangen Sarikaya und Sauer in Neoprenanzügen und mit Schwimmbrillen vor den Augen in den See und absolvierten die erste Disziplin, also 3,8 Kilometer Schwimmen. Sarikaya, die vom Triathlon-Olympia-zweiten von Sydney Stephan Vuckovic trainiert wird, erreichte nach einer Stunde und 20 Minuten als erste das Ufer und machte sich sogleich auf die 180-Kilometer-Radrunde im Landkreis Heidekreis. Sauer ging nach einer Schwimmzeit von einer Stunde und 33 Minuten auf die Radstrecke. Freunde aus dem Verein Triathlon Heidekreis waren den ganzen Tag engagiert dabei, um die beiden Sportler zu begleiten, anzufeuern und zu versor-

gen. Selbstverständlich ohne Windschattenfahren absolvierten Sarikaya und Sauer die nicht ganz flache 180 Kilometer lange Radstrecke. Mehr als 1.000 Höhenmeter waren zu überwinden, bevor Sarikaya nach 6:47 Stunden und Sauer nach 6:42 Stunden auf die Marathonstrecke in und um Bispingen wechselten. Beim Laufen war Sarikaya dann nicht mehr aufzuhalten. In persönlicher Bestzeit von 4:38 Stunden meisterte sie die 42 Kilometer lange Strecke, die auch noch einmal mehr als 250 Höhenmeter beinhaltete. In etwas weniger als 13 Stunden Gesamtzeit lief sie unter dem Jubel ihrer Vereinsfreunde ins Ziel.

Sauer, der bereits 35 Ironman-Wettbewerbe gefinisht hat, hatte in den vergangenen Jahren ein ums andere Mal mit der Marathonstrecke beim Ironman zu kämpfen. Viermal war es ihm nicht gelungen, diese Strecke bis ins Ziel zu laufen. Unter anderem wurde er in Roth mit einer Minute Zeitunterschreitung bei Kilometer 32 aus dem Rennen genommen. Mit der tollen Unterstützung seiner Vereinsfreunde hatte er beim „Heideman“ diesmal zu keiner Zeit den Gedanken, aufgeben zu müssen. Und so konnte auch Sauer in etwas weniger als 15 Stunden Gesamtzeit und mit einer Marathonzeit von 6:20 Stunden in einem sehr emotionalen Finish „seinen“ privaten Ironman beenden. Begeistert zeigte sich Sarikaya, die die Ironman-Distanz zum sechsten Mal gemeistert hatte, nach dem „Heideman“ von der „gelebten Vereinsge-



Kirsti Sarikaya und Dirk Sauer vor dem Schwimmstart. Foto Triathlon Heidekreis

meinschaft pur.“ So habe Matthias Hammann, Stadionsprecher des MTV Soltau, gemeinsam mit seinem Sohn Tim das Ironman-Duo von morgens beim Schwimmstart bis abends zum Zieleinlauf unterstützt. „Er hat uns die letzten 1,7 Kilometer von der letzten Verpflegungsstation mit seinem Pick up vorweg und mit Musik bis nach Hause begleitet“, berichtet die Triathletin. Es sei ein tolles Gefühl gewesen, dass Freunde laufend oder auf Rädern beim „Zielein-

lauf“ dabei gewesen seien. Zum Abschluss habe Hammann „We are the Champions“ von „Queen“ gespielt und damit für einen Gänsehaut-Moment gesorgt. „Der Schmerz geht - der Stolz bleibt“ - das steht in Roth ganz groß mit Farbe auf die Straße geschrieben. Man sagt, einen Ironman zu finishen, das ist etwas, was man sich mit keinem Geld der Welt erkaufen kann - und das haben Dirk und ich wieder genießen dürfen“, so Sarikaya.

Mit einem 3:1-Auswärtssieg in die Saison gestartet

SOLTAU. Die U18-Kicker der JSG Soltau-Wietzendorf sind in der Fußball-Kreisliga mit einem 3:1-Auswärtssieg bei den Sportfreunden Bispingen in die neue Saison gestartet. In einer intensiven Partie mit vielen kleineren Fouls auf beiden Seiten traf JSG-Stürmer Nick Jungmann in der 26. Minute zur 0:1-Führung. In der 39. Minute entschied Schieds-

richter Hans-Ludwig Vogt nach einem Zweikampf auf Elfmeter für Bispingen, zumindest aus JSG-Sicht eine harte Entscheidung. JSG-Keeper Cedric Reinert hielt jedoch stark - und so ging es mit der knappen Führung in die Pause. Nach dem Wechsel machte die JSG weiter Druck und Cedric Bartsch erhöhte in der 52. Minute auf 0:2, der starke

Abwehrchef Maximilian Meyer traf in der 63. Minute per Strafstoß zum 0:3. Die Bispinger gaben jedoch nie auf, und es folgten weitere gute Torchancen auf beiden Seiten. Nach einem Wechselfehler und einer Fünf-Minuten-Strafe für die JSG folgte eine sehr hektische Schlussphase, in der Jonas Renken für Bispingen auf 1:3 (87.) verkürzen konnte. Nach einem Foul

am JSG-Torwart Reinert musste dieser verletzt ausgewechselt werden. Offensivmann Cedric Bartsch zog sich die Torwart-Handschuhe über und hielt in der verletzungsbedingten langen Nachspielzeit seinen Kasten sauber. Bereits heute um 19.30 Uhr treffen die JSG-Kicker im Nachholspiel am heimischen Munsterweg auf den SV Lindwedel-Hope.

Vereinsmeister im Doppel

Nathalie Kramer/Peggy Tiltz und Nils-Daniel Kirstein/Kevin Schaaban siegen

SOLTAU. Unter der Regie von Sportwart Bernhard Mohr standen beim Soltauer Tennisclub von Cramm (TVC) kürzlich die Vereinsmeisterschaften im Damen- und Herrendoppel auf dem Programm. Bei den Damen waren drei und bei den Herren fünf Paarungen gemeldet. Die einzelnen Partner in den Doppeln wurden vor Beginn des Turnieres ausgelost.

In der Damenkonkurrenz wurde im Modus „Jeder gegen Jeden“ gespielt. Nathalie Kramer und Peggy Tiltz holten sich den Vereinsmeistertitel mit Siegen über Nina Pohl/Laura Ströde (2:6, 6:3 und 10:5) sowie über Conny Pohl/Tessa Kramer (6:4, 7:5). Den zweiten Platz belegten Pohl/Ströde mit einem 6:4- und 7:5-Sieg über Pohl/Kramer. Bei den Herren wurden die Partner ebenfalls ausgelost. Hier gab es zunächst ein Vormatch, das Nils-Daniel Kirstein und Kevin Schaaban gegen Daniel Tödter mit seinem Partner Mario Meinecke relativ klar mit 6:1, 6:2 gewannen. Danach gab



Ermittelten bei den Damen die Vereinsmeister im Doppel: (hinten v.li.) Nina Pohl, Laura Ströde, Tessa Kramer und Conny Pohl sowie (vorn) die Vereinsmeisterinnen Nathalie Kramer und Peggy Tiltz. Foto TVC Soltau

es zwei Halbfinalspiele. Im ersten Spiel siegten Thomas Kramer und Steven Ueberschär gegen Kai Rusack und Bernhard Mohr mit 0:6, 7:5 und 10:7 und standen somit im Finale. Das

zweite Halbfinale gewannen Kirstein/Schaaban mit 6:3, 6:3 gegen Arne Christoffer und Andre Voß. Im anschließenden Finale holten sich Kirstein/Schaaban gegen Kramer/Ueberschär in zwei Sätzen mit 6:4, 6:4 die Clubmeisterschaft 2020. Bei der anschließenden Siegerehrung überreichte Sportwart Bernhard Mohr den Gewinnern Preise.

Filmgottesdienst

SOLTAU. Für den 20. September lädt die freie christliche Gemeinde Hoffnung in Soltau zu einem ungewöhnlichen Gottesdienst ein: einem Filmgottesdienst zum Thema „Unendlich wichtig“. Auch in vielen anderen Kirchen in Deutschland wird an dem Sonntag ein Gottesdienst mit diesem Format gefeiert. Die Predigt kommt dabei von der Leinwand statt der Kanzel. Gehalten wird sie von Steve Volke, Journalist, Buchautor und Leiter des Kinderhilfs-

werks Compassion Deutschland. Volke spricht über das, was die Lebensgeschichte wichtig macht - unabhängig von Beruf, Bildung oder Besitz. Und er stellt einen bemerkenswerten Mann aus Uganda vor, dessen Armut als Kind die Frage nach dem eigenen Wert zu verhöhnen schien. „Unendlich wichtig“ steht für alle offen und startet am kommenden Sonntag ab 10 Uhr in der freien christlichen Gemeinde Hoffnung, Harm-Tyding Straße 13 in Soltau.

immobilienWir suchen für vorgemerzte Kunden **Ein- und Zweifamilien-Häuser in Soltau.**
☎ 05161 910651 www.kälber-immo.de**heide-kurier.de****anzeigenservice**

Liegt zum Zeitpunkt der Veröffentlichung einer Immobilienanzeige bereits ein Energieausweis vor, müssen gemäß Energiesparverordnung (EnEV 2014) Angaben aus dem Energieausweis auch in Ihrer Anzeige stehen. Das nachfolgende Verzeichnis zeigt Abkürzungen, wie sie üblicherweise verwendet werden. Der AM-Verlag übernimmt keine Haftung oder Gewährleistung.

Art des Energieausweises:

Verbrauchsausweis	V
Bedarfsausweis	B
Der Energiebedarfs- oder Energieverbrauchswert aus der Skala des Energieausweises in kWh/(m²a)	kWh

Energieträger:

Koks, Braunkohle, Steinkohle	Ko
Heizöl	Öl
Erdgas, Flüssiggas	Gas
Fernwärme aus Heizwerk oder KWK	FW
Brennholz, Holzpellets, Holzhackschnittel	HZ
Elektrische Energie (auch Wärmepumpe), Strommix	E
Baujahr des Wohngebäudes	Bj
Energieeffizienzklasse des Wohngebäudes bei ab 1. Mai 2014 erstellten Energieausweisen	A+ bis H (z. B. Kl. B)

„Lions-Grillplatz-Lotterie“



Der Lions-Club Munster-Bispingen verkauft auf dem Wochenmarkt in Munster Lose für die große „Lions-Grillplatz-Lotterie“. Es locken Gewinne im Gesamtwert von 3300 Euro in Form von 250 AGM-Einkaufsgutscheinen. „Der erwartete Reingewinn“, so Lions-Präsident Rolf Plaschka „geht in Gänze in die Neugestaltung des Grillplatzes am Flüggenhofsee, der seit seiner Errichtung im Rahmen der Ausstellung Natur im Städtebau 1988 in die Jahre gekommen ist und dringend einer Renovierung bedarf“. Die Lions sehen in dem „an markanter Stelle am beliebten Flüggenhofsee ideal gelegenen Grillplatz einen Ort, an dem sich die Menschen verschiedener Generationen und Herkunft zwanglos begegnen können.“ Wenn die Planungen aufgehen, wird der Grillplatz nach den abgeschlossener Renovierungsarbeiten am 8. Mai 2021 der Öffentlichkeit übergeben werden können. Mit der „Lions-Grillplatz-Lotterie“ will der Club vor dem Hintergrund der Absage des diesjährigen Nikolausmarktes am Ollershof ein Zeichen dafür setzen, „dass die Lions auch in Corona-Zeiten sich nicht unterkriegen lassen und ihrem Motto ‚we serve - wir dienen‘ treu bleiben.“ Neben dem Wochenmarkt kaufen stehen als weitere Verkaufsstellen in Munster die Touristinformation, die Sonnenapotheke und das Autohaus Plaschka sowie in Bispingen die Forstgerätestelle Grube zur Verfügung.

Foto: Lions Munster

Jugendliche attackieren Schüler

BAD FALLINGBOSTEL. Am vergangenen Freitagmorgen gegen 8.05 Uhr kam es im Bereich der Michelsenstraße in Bad Fallingbostal zu einer Auseinandersetzung zwischen einer fünfköpfigen Schülergruppe aus Walsrode und einem 16jährigen Schüler aus Bad Fallingbostal.

Aus noch ungeklärten Hintergründen erwarteten die fünf aus Walsrode und Fallingbostal stammenden Jugendlichen im Alter von 14 bis 18 Jahren den 16jährigen Schüler in

Bad Fallingbostal auf dessen Schulweg und attackierten ihn mit Schlägen und Tritten. „Im Verlauf dessen kam es auch zu einem Einsatz eines Stichwerkzeuges, bei dem der 16jährige Schüler eine Schnittverletzung am Hand- und Halsbereich erlitt“, heißt es dazu im Polizeibericht. Die Tätergruppe konnte zunächst flüchten, wurde aber im weiteren Verlauf der polizeilichen Fahndungen ermittelt. Zwei Tatverdächtige wurden vorläufig festgenommen und nach Be-

endigung der polizeilichen Maßnahmen entlassen. Der verletzte Schüler wurde mit einem Rettungswagen in das Krankenhaus Soltau eingeliefert und konnte dort nach ambulanter Behandlung der Schnittverletzungen nach Hause entlassen werden.

Die Tätergruppe erwartet nun ein Strafverfahren wegen gefährlicher Körperverletzung und in einem Fall auch wegen Widerstands gegen Vollstreckungsbeamte. Die Ermittlungen dauern noch an.

Die Tätergruppe erwartet nun ein Strafverfahren wegen gefährlicher Körperverletzung und in einem Fall auch wegen Widerstands gegen Vollstreckungsbeamte. Die Ermittlungen dauern noch an.

Britton

SOLTAU. Wie die Kulturinitiative Soltau mitteilt, muss der geplante Auftritt von Mark Britton verschoben werden: Neuer Termin ist der 15. Oktober.

Planenschlitzer

BISPINGEN. Auf Lkw-Ladungen hatten es Diebe in der Nacht vom vergangenen Freitag, dem 11., auf Sonnabend, den 12. September, in der Zeit zwischen 23 und 7.30 abgesehen: Auf dem Gelände der Raststätte „Lüneburger Heide“, an der Autobahn 7, Richtungsfahrbahn Hamburg, bei Bispingen kam es zu zwei Ladungsdiebstählen aus Lastkraftzügen durch das sogenannte Planenschlitzen. Dabei erbeuteten die Täter 30 Paar Schuhe und 60 Flaschen Spirituosen im Gesamtwert von rund 900 Euro. Weiterhin kam es in jener Nacht zu drei Folgetaten, die jedoch scheiterten: Es blieb beim Versuch. An den Planen der Lkw entstand ein geschätzter Schaden von etwa 1.500 Euro. Die Polizei sicherte Spuren am Tatort und nahm die Ermittlungen auf.

Widerstand

BAD FALLINGBOSTEL. Am vergangenen Samstag, dem 12. September, gegen 18 Uhr kam es am Sebastian-Kneipp-Platz in Bad Fallingbostal zu einer Auseinandersetzung zwischen einem 18jährigen und einem 30jährigen Asylbewerber unterschiedlicher Nationalitäten. Der zunächst verbale Streit der alkoholisierten Männer ging schließlich in gegenseitige Körperverletzungsdelikte über. Die von Passanten zu Hilfe hinzugerufenen Polizeibeamten wurden durch den aggressiven 18jährigen sofort angegriffen, der deshalb in Gewahrsam genommen werden sollte. Die Täter leisteten jedoch erheblichen Widerstand. Hierbei wurde eine Beamtin durch einen Biss in den Unterschenkel leicht verletzt. Eine Blutentnahme beim Täter wurde veranlasst und mehrere Strafverfahren eingeleitet.

Kino im Gemeindehaus

SCHNEVERDINGEN. Bei der kommenden Vorstellung im Rahmen des Programms „Kino im Gemeindehaus Friedenstraße 3“ präsentiert der Schneverdinger Verein „LichtSpiel“ am kommenden Samstag, dem 19. September, um 19 Uhr den Film „Die Wütenden“ von Ladj Lys: Im Mittelpunkt des harten Sozialdramas aus Frankreich stehen drei junge Polizisten, die während einer Festnahme in eine prekäre Situation geraten. Zu sehen ist an diesem Abend außerdem der britische Kurzfilm „Twelfth Man“ von Duane Hopkins. Karten gibt es im Vorverkauf freitags an der Kinokasse, Oststraße 31, und online unter www.lichtspiel-schneverdingen.de sowie an der Abendkasse immer ab einer Stunde vor Beginn im Gemeindehaus der Schneverdinger Kirchengemeinde Peter und Paul.

Polizei sucht Zeugen

SOLTAU. Die Polizei sucht Zeugen einer Fahrerflucht, die sich bereits am Donnerstag, dem 27. August, ereignet hat: Ein unbekannter Verkehrsteilnehmer fuhr demnach in der Soltauer Pestalozzistraße in Höhe der Hausnummer 18 gegen eine Straßenslaterne und beschädigte diese. Anschließend entfernte sich der Verursacher unerlaubt vom Unfallort. Zeugen werden gebeten, sich mit der Polizei Soltau unter der Telefonnummer (05191) 93800 in Verbindung zu setzen.

Frauengottesdienst



Einmal im Jahr laden Frauen in ganz Deutschland zum Frauengottesdienst ein. Er wird an unterschiedlichen Sonntagen gefeiert - wie es in den jeweiligen Gemeinden gerade passt. Ein Gottesdienst, zu dem selbstverständlich auch Männer willkommen sind. Das vorgegebene Thema des diesjährigen Gottesdienstes findet sich bei Matthäus 5, in den Versen 14 - 16. Diese Verse stehen in der Bergpredigt. Jesus ruft hier seine Jünger und Jüngerinnen auf: „Lasst euer Licht leuchten.“ Er ermutigt sie, in allen Widerständen Fackeln der Hoffnung in einer von beängstigendem Zwielicht erfüllten Welt zu sein. Wie wirkt Licht optisch und theologisch? Frauen aus allen Gemeinden Munsters (Foto) haben sich dazu Gedanken gemacht und laden ein, diesen Fragen im Gottesdienst nachzugehen, und zwar am Sonntag, dem 20. September, um 10 Uhr in der Friedenskirche in Munster.

Foto: Bunk

OKTOBERFEST

Sichern Sie sich die tollsten Wies'n-Angebote

Bis zu

800,- €

geschenkt

bei Möbel-Neubestellungen*

Bis zu 800,- € Prämie ab 4.000,- € Einkaufswert*
 Bis zu 400,- € Prämie ab 2.000,- € Einkaufswert*
 Bis zu 600,- € Prämie ab 3.000,- € Einkaufswert*
 Bis zu 200,- € Prämie ab 1.000,- € Einkaufswert*

Polsterprogramm, Bezug Microfaser Büffel Haselnuss, 100% Polyester, Schaumpolsterung, Holzfüße Eiche bianco massiv. Funktionen gegen Mehrpreis.

2,5-Sitzer, ca. B187/H81/T98 cm. Ohne Zierkissen 799,-

Recamiere, ca. B209/H81/T98 cm. Ohne Decke und Zierkissen 749,-

*inkl. Skonto, gültig nur für Neuaufträge/Neuplanungen und bei Küchen nur auf die Holzteile, ausgenommen bereits bestehende Aufträge, Werbemodell, Ausstellungsstücke, Auslegeware, Aktionsware, Reduziertes und in aktueller Werbung beworbene Ware sowie die Marken Interliving, Miele, Elektrogeräte, Next 125, Decker, Xoon, Henders & Hazel, Musterring, Orthodom und Leonardo Bölder, Nicht auf bestehende Aufträge anrechenbar, nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

Michaelis

... einfach besser!

EINRICHTUNGSHAUS
 Oelstorfer Landstraße 13
 21376 Salzhausen-Oelstorf
 Telefon 0 41 72 / 96 38-0
 Wir sind für Sie da: Mo. bis Fr. 9.30 – 19.00 Uhr, Sa. 9.00 – 18.00 Uhr

KÜCHENHAUS
 Oelstorfer Landstraße 13
 21376 Salzhausen-Oelstorf
 Telefon 0 41 72 / 96 37-0
 Wir sind für Sie da: Mo. bis Fr. 9.30 – 19.00 Uhr, Sa. 9.00 – 18.00 Uhr

unsere PREIS-LEISTUNG

sehr gut

unsere SERVICE-QUALITÄT

sehr gut

unsere BERATUNGS-QUALITÄT

sehr gut

Möbelhaus Michaelis GmbH · Oelstorfer Landstr. 13 · 21376 Salzhausen · Geschäftsführer Otto Michaelis · HRB 110759
 Für Druckfehler keine Haftung. Nur gültig im Aktionszeitraum. Alle Maße sind Ca.-Maße. Alle Preise ohne Dekoration. Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Wolfsexkursion am Tütsberg Poetry-Slam-Wanderung

Natur und Kultur auf dem Heidschnuckenweg



Zu einer Wolfsexkursion am Tütsberg lädt jetzt der Naturschutzbund Heidekreis (NABU) ein: Am 20. September geht es unter der Leitung von Dr. Antje Oldenburg auf eine geführte Rundwanderung auf den Spuren der Wölfe im Naturpark Lüneburger Heide. Die rund zweistündige Exkursion führt durch den Benninghöfer Forst und die spätsommerliche Heidelandschaft, die zum Streifgebiet eines Wolfspaares gehört, das sich 2015 im Raum Schneverdingen angesiedelt hat und in diesem Jahr zum fünften Mal Welpen groß zieht. Bei mehreren Stopps erfahren die Teilnehmer Wissenswertes über die Lebensweise der Wölfe und die Entwicklung der niedersächsischen Wolfspopulation, lernen die Unterscheidungsmerkmale von Hunden und Wölfen kennen und bekommen einen Einblick in den Herdenschutz, der eine Grundvoraussetzung für eine möglichst konfliktfreie Koexistenz von Wölfen und Weidetieren ist und für die Schäfer, die mit ihren Heidschnuckenherden über die Heideflächen ziehen, eine besondere Herausforderung darstellt. Außerdem werden auf der frühmorgentlichen Exkursion Fragen beantwortet, ob Wölfe Rendezvousplätze haben und solo, im Duett oder im Chor heulen, was unter dem „geschnürten Trab“ zu verstehen ist und welche Spuren auf die Anwesenheit von Wölfen hindeuten. Startpunkt ist am kommenden Sonntag, den 20. September, um 7 Uhr am öffentlichen Parkplatz beim Hof Tütsberg. Für NABU-Mitglieder ist die Teilnahme kostenlos, von Nicht-Mitgliedern wird ein Obolus erhoben. Weitere Informationen: Dr. Antje Oldenburg, Ruf (05164) 801113. Foto: Heiko Anders/NABU

BORSTEL. Am Freitag, dem 18. September, steht eine besondere Tour auf dem Heidschnuckenweg auf dem Plan: Bei den Borsteler Kühlen bei Bispingen startet um 16 Uhr eine Poetry-Slam-Wanderung. Alexander Nitsche begleitet die Tour und bietet mehrere kreative Poetry-Slam-Darbietungen.

Zuerst treffen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Parkplatz mit Wanderführer Dieter Rademacher, der sie auf einem Rundweg durch die malerische Landschaft des Heidetales führt. Dabei werden die Wanderinnen und Wanderer allerhand Wissenswertes über die Kulturlandschaft Lüneburger Heide und ihre Entstehung erfahren. Dann tritt Poetry Slammer Alexander Nitsche auf. Seine Poetry-Texte sind wie eine Wundertüte: Tiefsinnige Lyrik, herzergreifende Geschichten, charmant-witziges Storytelling mit Comedy-Touch oder salvenartige Rap-Lyrics können dabei sein.

Die Wanderung dauert etwa zwei Stunden. Treffen ist beim Parkplatz Borsteler Kühlen, der Parkplatz ist aus Richtung Bispingen in nördlicher Richtung nach Borstel (Landesstraße 212) zu erreichen. Kurz hinter der Brunaubrücke geht es rechts in Richtung Borsteler Kühlen. Veranstalter ist die Bispingen-Touristik. Die Bezahlung erfolgt vor Ort. Die Wanderer sollten an gutes Schuhwerk und dem Wetter angepasste Kleidung denken.



Die Heidelandschaft bei den Borsteler Kühlen, auch Borsteler Schweiz genannt, ist die Kulisse einer Poetry-Slam-Wanderung.

Foto: Lüneburger Heide GmbH

Hunde sind bei der Führung willkommen - an der Leine. Die Hygienevorschriften aufgrund der Corona-Pandemie sind zu beachten. Anmeldung/Informationen unter www.bispingen.de; Infos bei der Bispingen-Touristik, Telefon (05194) 9879690, E-Mail info@bispingen-touristik.de.

Der Heidschnuckenweg wurde 2012 eröffnet und erfreut sich bei Wanderfreunden in ganz Deutschland großer Beliebtheit. Der 223 Kilometer lange Wanderweg führt von

Hamburg-Fischbek über Buchholz, Wilsede, Soltau bis nach Celle. Er bietet den Wanderern ein einzigartiges Wandererlebnis durch die Lüneburger Heide. Davon zeugen auch das Zertifikat „Qualitätswanderweg Wanderbares Deutschland“ des Deutschen Wanderverbands, die Aufnahme in den Verbund „Top Trails - Deutschlands schönste Wanderwege“ und zuletzt im vergangenen Jahr die Auszeichnung beim Wettbewerb „Deutschlands schönste Wanderwege“.

Verlagssonderveröffentlichung

schoneboom GEAR
TRAUMBÄDER • ÖKOLOGISCHE HEIZSYSTEME

Aktuelle Ausstellung auf 450 m²

Michael de Haan
Badspezialist der Fa. Schoneboom

Wir planen Ihr neues Traumbad gerne nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen und garantieren Ihnen:

- erstklassige Fachberatung
- Festpreis
- Fixtermin
- Gewährleistung
- Sauberkeit

...und das schlüsselfertig für alle Gewerke!

INSTALLATION und FACHHANDEL
WARTUNG und KUNDENDIENST

Harburger Str. 17 a - 29640 Schneverdingen
Tel. (05193) 9841-0 - Fax (05193) 9841-50
www.schoneboom.de
Servicepoint: Hauptstraße 32 - 21266 Jesteburg

Heizungs- u. Sanitär Meisterbetrieb
Norbert Berlin

- Neue Heizung
- Neues Bad
- Wartungen
- Reparaturen
- Vaillant Kundendienst

Soltau · Tel. 051 91-54 71

Eberstach®

HAUSTECHNIK GmbH

TGA · HEIZUNG · LÜFTUNG · KLIMA · SANITÄR · ELEKTRO · ENERGIEKONZEPTION

Hubenkamp 1 29614 Soltau Tel. (05191) 6060-0	Verdener Str. 8 29640 Schneverdingen Tel. (05193) 1232	Breloher Str. 95-101 29633 Munster Tel. (05192) 10645
--	--	---

e@e-ht.de



Tag
des
Bades
19.9.20

www.gutesbad.de

Alles fürs Wohlgefühl

Traumstart in den Tag

Ein Traumstart in den Tag - wo gelingt dieser besser als in einem schönen Badezimmer, in dem der Morgen gleich mit einem Wellness-Gefühl beginnt? Beim „Tag des Bades“, an dem sich auch 2020 wieder zahlreiche Betriebe und Anbieter aus der Region beteiligen, heißt das Thema rund um den Aktionstag am 19. September daher: „Alles fürs Wohlgefühl“. Denn genau darum geht es beim „Traumstart in den Tag“ im heimischen Bad. Die Initiative, bei der sich Kunden rund ihr Traumbad informieren und dieses perfekt nach ihren Wünschen realisieren lassen können, wird von der Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft (VDS) begleitet.

„Der ‚Tag des Bades‘ 2020 beschäftigt sich mit dem Erholungsort Badezimmer“, wirbt die VDS für die Aktion. „Denn mal ehrlich, bis alles wieder so ist, wie vor der Corona-Pandemie, sind vor allem viel Geduld und

realistische Alternativen gefragt, um den Puls auf Normalmaß zu bringen und damit Stress abzubauen“, so die Mitteilung der Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft weiter. „Alles fürs Wohlgefühl“ heißt deshalb auch ein Aktionsmotto, das für das heimische Bad als Ort der Tiefenentspannung steht. „Denn dort finden wir stets Platz und Zeit zum Ausruhen - wenn es sein muss, ganz für uns allein. Noch nicht einmal Kofferpacken müssen wir dafür.“

Das zweite Motiv des diesjährigen VDS-Events am 19. September verspricht einen Traumstart in den Tag: „Eine bewährte Medizin, damit der Sprung in die trubelige Familien- und Arbeitswelt beständig gelingt: das private Bad als Tankstelle für positive Energie gleich am Morgen. Ist es strukturiert und komfortabel eingerichtet, dann reichen zum Krafttanken sogar ein nur kurzes Duschvergnügen sowie eine Tasse frisch gebrühter

Kaffee, während man sich cremt. Und mit etwas Phantasie nimmt man schon fast das köstliche Aroma wahr, das von ihm ausgeht“, so die Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft.

Für alle, die nun ihr Bad betrachten und darüber nachdenken, die in die Jahre gekommenen Sanitärelemente gegen aktuelle, geschmackvolle Modelle auszutauschen: Schicke und zugleich zweckmäßige Lösungen für jede Raumgröße sind ganzjährig in den Ausstellungen des Sanitärfachhandels zu sehen. „Lass es besser von Profis machen“, rät Badbotschafterin Franziska van Almsick, die für die Initiative des VDS begleitet. Sie empfiehlt, den „Tag des Bades 2020“ am 19. September unverbindlich zur Information zu nutzen. Wer möchte, darf natürlich auch gleich rund um den Aktionstag mit den Profis einen Plan erstellen und sein neues Traumbad in Auftrag geben ...

stellenmarkt

Apothekerin/PTA (m/w/d)

in Voll- oder Teilzeit.
Unser sympathisches Apothekerteam sucht Unterstützung zum 1.11.2020 oder später.

Über eine Bewerbung freuen wir uns!
Gerne auch per Email an kkrh@gmx.de



29640 Schneverdingen · Schulstraße 2 · Tel. 05193 1243

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir für unsere Produktion in Schneverdingen schnellstmöglich

Fleischergesellen/innen

und Mitarbeiter/innen für Verpackung in Vollzeit oder Teilzeit

Voraussetzungen:

Erfahrungen im Bereich der Produktion, abgeschlossene Berufsausbildung

Tätigkeitsbereich:

Herstellung von Fleisch- und Wurstwaren und Füllerei
Bewerbungsunterlagen bitte per Post oder Mail an:



Ihr Heideschlachter

Ernst Dehning GmbH
Bergstraße 2, 29640 Schneverdingen
Tel: 05193-98 11-0
www.dehning.de
info@ernst-dehning.de



UNSER TEAM BRAUCHT VERSTÄRKUNG!

Suche freundliche, engagierte und flexible

VERKAUFSHILFE (w/m/d)

Gerne in Teilzeit oder auf 450 €-Basis.
Arbeitszeit nach Absprache.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter **Telefon 05193 6077**

Fellhaus von Fintel

Heidrun von Fintel
Harburger Straße 27 · 29640 Schneverdingen
info@fellhaus-von-fintel.de · www.fellhaus-von-fintel.de



Wir suchen in Soltau und Behringen

Mitarbeiter/in im Zustelldienst

- Wir bieten Ihnen eine eigenverantwortliche, sichere und geregelte Tätigkeit in der Nähe Ihrer Wohnung.
- Arbeitszeiten bei freier Zeiteinteilung Mittwoch und/oder am Wochenende in den Nachmittagsstunden.
- Guter Zuverdienst für Schüler, Rentner, Hausfrauen und Berufstätige.



IHR WERBEPARTNER IM NÖRDLICHEN HEIDEKREIS

Bewerben können Sie sich telefonisch bei Herrn Michael Treske unter **05191 808 180**

Einfach mehr Taschengeld



Paketzusteller m/w/d

mit Führerschein Klasse B für feste Touren im Raum Verden-Thedinghausen in Festanstellung gesucht. Arbeitszeit Mo.-Fr. ab 6.00 Uhr. Einsatzort Depot Bomlitz.

Telefon 0172 6960960 und 04255 1485

LKW-Fahrer gesucht

Sattelzug, Luftfracht, mit ADR im Internat. Fernverkehr (2-Tage-Tour) auf 450,- € Basis. Wechsel in Soltau

Info unter 05827 5345

Aushilfe für den Frühstücksservice

auf 450,- €-Basis in Munster zu sofort gesucht. Die Arbeitszeit beträgt 2-3 Stunden täglich von Mo.-Fr. ab ca. 7 Uhr.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, melden Sie sich bitte unter **Telefon 05192 88120**

KANTAR

Werden Sie Teil unseres Teams als

Interviewer (m/w/d) bei Kantar (ehemals TNS Infratest)

Sie verdienen Ihr Geld damit, jeden Tag auf neue Menschen zuzugehen, um viele interessante Fragen zu stellen – in der Meinungsforschung. Unsere Befragungen führen Sie persönlich bei den Befragten durch. Sie machen Interviews für unterschiedliche Studien und erheben Meinungen mittels eines strukturierten Fragebogens. Dafür schulden wir Sie – ebenso für die Arbeit am Laptop. Lust auf diese freiberufliche Tätigkeit mit mind. 15 Std./Woche Zeit für uns? Bewerben Sie sich unter: www.kantardeutschland.de/jobs-karriere/interviewer oder Sie rufen uns kostenfrei an: **0800-0001469**

Paketsortierer m/w/d

für die Frühschicht (5.00 - ca. 7.30 Uhr) im Paketzentrum Bomlitz auf 450,- €-Basis gesucht.

Telefon 0172 6960960 und 04255 1485

Wir suchen zu sofort

Mitarbeiter m/w/d

in Voll-/Teilzeit oder auf 450,- € Basis

- Spülkraft
- Küchenhilfe
- Koch
- Servicekraft

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Hotel & Restaurant Ramster

Heberer Str. 16 · Schneverdingen
Telefon 05193 6888
info@hotel-ramster.de

Nettes Team sucht Verstärkung!

Suche flexible, zuverlässige **Reinigungskraft (m/w)** für kleines Hotel in Soltau, nach Bedarf, 2-3mal wöchentlich, max. 450,- € **Telefon 05191 98020**

Für unser Objekt in Soltau suchen wir 2x wöchentlich ab 16.30 Uhr eine

Reinigungskraft m/w/d

KNOP Walsrode
Glas- und Gebäudereinigung
Telefon (0 51 61) 30 15

Krautfahrer m/w/d

mit FS-Klasse C1 oder alt 3, für 7,5-t-LKW

in Festanstellung gesucht. 5-Tage-Woche von 7.30 bis ca. 16.30 Uhr, eigener PKW, Fahrerkarte und Module sind Voraussetzung. Einsatzort Depot Bomlitz.

Telefon 0172 6960960 und 04255 1485

Sie suchen Arbeit



Dann lesen Sie zuerst den Stellenmarkt im



Entsorgt. Mit Sicherheit.



Die GEKA mbH ist eine Gesellschaft des Bundes und betreibt am Standort Munster im Auftrag des Bundesministeriums der Verteidigung drei Verbrennungsanlagen und eine Bodenwaschanlage zur Beseitigung chemischer Kampfstoffe, Rüstungsalasten, Munition und kontaminierter Materialien.

Für die Abteilung Verwaltung suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt ein(e)

Technische(n) Einkäufer(in) (m/w/d)

IHRE AUFGABEN:

- Selbstständige Beschaffungsabwicklung technischer Komponenten und Dienstleistungen für ein Unternehmen des Bundes
- Durchführung von öffentlichen Vergaben, Einholen von Angeboten, Preisvergleiche, Rechnungsprüfung
- Unterstützung bei der Gestaltung der Vertrags- und Vergabeunterlagen
- Lieferantenbewertung
- Unterstützung bei Planungen, Budgetaufstellungen und Wirtschaftsplänen etc.

IHR MITARBEITERPROFIL:

- Kaufmännische Ausbildung
- Gutes technisches Verständnis
- Erfahrung im Rechnungswesen
- Erfahrung in Qualitätsmanagementsystemen

WAS WIR BIETEN:

- Arbeit in einem kleinen Team mit kurzen Entscheidungswegen
- Interessantes Arbeitsumfeld auf Grund interdisziplinärer Zusammenarbeit
- Abwechslungsreiche Tätigkeit
- Selbstständiges, eigenverantwortliches Arbeiten
- Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TVöD), betriebliche Altersvorsorge (VBL)

Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Die Bewerbung von Schwerbehinderten bzw. diesen gleichgestellten behinderten Menschen sind erwünscht.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden sie bitte an die

GEKA mbH, Humboldtstraße 110, 29633 Munster oder per E-Mail an: info@geka-munster.de

Schauen Sie doch mal vorbei!

www.bbssoltau.de

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt für eine befristete Vollzeitstelle mit 39,8 Std./Woche als Krankheitsvertretung **einen Sozialpädagogen (Dipl./BA)/Sozialarbeiter**

Anforderungsprofil:

- Erfahrung im Bereich junge Erwachsene/BBS-Bereich

Aufgabenbereich:

- Berufseinstiegsschule/Netzwerkarbeit
- Durchführung von Sozialtraining

sowie für eine befristete Teilzeitstelle als Krankheitsvertretung

eine Köchin/einen Koch

Anforderungsprofil:

- Abgeschlossene, fundierte Ausbildung zum Koch
- Berufspraktische Erfahrung im À-la-carte und Bankettgeschäft

Aufgabenbereich:

- Fachpraktischer Unterricht in der Hotelküche

Bewerbung an:

BBS Soltau
Winsener Str. 57
29614 Soltau
Tel. 05191 971111
Mail: prengemann@bbssoltau.de



FRÜH MORGENS GELD VERDIENEN



Die pünktliche und zuverlässige Belieferung der Zeitungsleser ist eine große logistische Herausforderung. Als Zeitungszusteller übernehmen Sie Verantwortung und sind Teil der langen Kette von der Nachrichtenbeschaffung und der Informationsaufbereitung, über die Zeitungsproduktion bis hin zur Belieferung der Leser. Damit bilden die Zeitungszusteller ein Fundament unserer vielfältigen deutschen Presselandschaft und Zeitungskultur.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir Sie als

Mitarbeiter/in im Zustelldienst

in Teilzeit oder auf Basis eines Mini-Jobs für die Tageszeitung und/oder Anzeigenblätter

- Wir bieten Ihnen eine eigenverantwortliche, sichere und geregelte Tätigkeit in der Nähe Ihrer Wohnung.
- Arbeitszeiten jeweils von Mo.-Sa. bei freier Zeiteinteilung bis 6.00 Uhr oder Mittwoch und/oder am Wochenende in den Nachmittagsstunden.
- Guter Zuverdienst für Rentner, Hausfrauen und Berufstätige.

Zurzeit suchen wir für die Tageszeitung Mitarbeiter in **Soltau, Wietzendorf, Steinbeck, Schülern, Neuenkirchen und Wolterdingen**



Mundschenk

Druck- und Vertriebsgesellschaft GmbH & Co. KG
Harburger Straße 63 | 29614 Soltau

Bewerben können Sie sich telefonisch bei Herrn Michael Treske unter 05191 | 808 180

HANSTEIN SAND

**Straßenbau
Tiefbau
Stahlbetonbau**

Wir sind 25 Stahlbetonbauer, Straßenbauer, Maschinisten und Schlosser. Zur Verstärkung unserer Büromannschaft, suchen wir zum nächst möglichen Zeitpunkt einen:

Kauffrau/-mann

Du hast:

- eine kaufmännische Ausbildung
- gute MS-Office Kenntnisse
- eine strukturierte, zielorientierte und eigenverantwortliche Arbeitsweise
- technisches Grundverständnis

Deine Aufgaben sind:

- die kaufmännische Kontrolle unserer Bauvorhaben
- Assistenz unserer Geschäftsführung
- Disposition und Abrechnung
- Korrespondenz mit unseren Kunden und Lieferanten

Was wir dir bieten:

- Mitarbeit in einem flexiblen und dynamischen Team
- abwechslungsreiche Aufgaben
- einen unbefristeten Arbeitsplatz in einem Familienunternehmen
- eine faire und leistungsgerechte Vergütung

Du bist genau die richtige Besetzung? Dann freuen wir uns auf deine Bewerbung – gerne auch per E-Mail an:

christian.hanstein@hansteinsand.de

Hanstein & Sand
www.hansteinsand.de

Bispinger Straße 23
29646 Bispingen

sonstiges

Hof-Flohmarkt 20.09.20 ab 11 Uhr in 27386 Kirchwalsede, Am Buschhoff 10, bei jedem Wetter, Altes und Neues, Herbstdeko, Modellbau, mit **Maske u. Abstand**

Zu verschenken an Selbstabholer! Bürotische, Regale und Schränke, versch. Größen. Ist Ihr Interesse geweckt? Dann rufen Sie uns an **05191 983555**

Hole kostenlos ab: Reste aus HH-Aufl., Trödel, Bücher, Comics, Kleinmöbel, Bilder, Porzellan, Keramik, Vasen, Spielzeug usw., was zu schade ist um wegzuerwerf. **0171 4777499**

Rustikales Blockhaus auf dem Schützenplatz in Munster für Feiern jeglicher Art bis zu 120 Personen zu vermieten. Weitere Infos **0152 06059574**

Gartentisch und 3 Stühle zu verschenken (Holz), bitte nach 18 Uhr anrufen **05197 340**

Alkoholprobleme? Führerschein weg? Beim Kiffen erwischt? MPU? Wir helfen. Kostenlos! Freie Suchtselbsthilfegruppe Soltau. Siehe www.look-out.net

Biete kostenlose Hilfe zur Selbsthilfe bei Sorgen mit dem PC, Windows, Internet, Schadware, am Telefon **0151 50811105**

dienstleistungen

Kaufe Bersteinketten u. hochwertige Antikmöbel, zahle 200-500 €. Und noch gesucht: Krokodierhandtaschen, handgeknüpfte Teppiche, Pelzmäntel, Münzen, Armband- und Taschenuhren, Fotoapparate, Zahn- u. Altgold (zahle pro Gramm 65 €), Bilder, Silberschmuck, Musikinstrumente und Militärsachen, altes Blechspielzeug, alte Postkarten. **Zahle Höchstpreise. Tel. 0152 03382195**

Gartenarbeit aller Art, Vertikutierung u. Fräsarbeiten, Heckenschnitt und vieles mehr. **0176-37223871**

Baumfällungen u. -beschnitt aller Art vom Fachbetrieb inkl. Kmpl. Entsorgung. - Stubben fräsen - Holz häckseln bis 60 cm Ø - Baufeldräumung (Forst-, Rodedfräse) **Fa. Lange, Tel. 0 51 95 - 3 53**

Gartenarbeit, Hecken- und Buschschnitt, Vertikutier- und Fräsarbeiten und vieles mehr. **0157-38617558**

Haushaltsauflösungen, Entrümpelungen und Umzüge. Preiswert. Telefon 05191 15443

Pflaster- und Maurerarbeiten, Malerarbeiten, Dachreinigung, Kellersanierung u.v.m. **0157-38617558**

HAUSHALTSAUFLÖSUNGEN schnell - sauber - preiswert **Einlagerungen** u.a. Dienstleistungen. www.haushaltsaufloesungen-soltau.de Info: Fa. Kilian ☎ **05191 967191**

Malerarbeiten, Kellersanierung, Steinreinigung, Pflasterarbeiten und vieles mehr. **0176-37223871**

beilagenhinweis

Unserer heutigen Ausgabe liegen Prospekte folgender Firmen bei:



Wir bitten um Beachtung. Bedenken Sie bitte, dass unsere Kunden oft nur einen Teil der Gesamtausgabe belegen und Sie nicht alle genannten Prospekte vorfinden.

Naturschutz mit Pferden

Forstamt setzt Vierbeiner zur Pflege der Örtze-Wiesen ein



Matthias Ahrens mit seinen beiden Pferden Franka und Flora beim sogenannten Schwaden. Dabei wird das Mähgut zusammengeworfen, damit es später besser aufgenommen und abtransportiert werden kann.

Foto: Niedersächsische Landesforsten / Siek

OERREL. Mehr als 15.000 Hektar Waldflächen bewirtschaftet das niedersächsische Forstamt Oerrel. Ein großer Teil der Forstamtsflächen sind als besondere Schutz- und Erholungsbereiche ausgewiesen. Es gibt mehr als 700 Hektar Naturschutzgebiete, knapp 400 Hektar Naturwälder, Waldschutzgebiete finden sich auf fast 1.700 Hektar, 970 Hektar sind Flora-Fauna-Habitat-Gebiete, 895 Hektar sind als Vogelschutzgebiete und 125 Hektar als Waldsonderbiotop deklariert. Neben ausgedehnten geschlossenen Waldflächen sind im Forstamtsbereich aber auch große waldfreie Flächen wie Grünland, Weiden, Acker- und Heideflächen zu finden. Außer den Naturwäldern müssen die Flächen allesamt gepflegt und bewirtschaftet werden.

Die Örtze-Wiesen liegen inmitten des Naturschutzgebietes „Tal der Kleinen Örtze“. In der Naturschutzgebietsverordnung wurde festgelegt, dass die Wiesen nach dem 1. August einmal jährlich gemäht werden müssen und das Mähgut von der Fläche zu schaffen ist. Vor dem Hintergrund

des Insektensterbens und der Artenverarmung ist es das erklärte Ziel des Forstamtes, auch die Örtze-Wiesen durch angepasste Bewirtschaftungsmethoden weiter ökologisch aufzuwerten. Da die Wiesen stets sehr nass sind, ist das Befahren mit schweren Maschinen nur bei extremer Trockenheit oder starkem Frost möglich, sonst würden tiefe Fahrspuren entstehen. Das Forstamt Oerrel will durch den Pferdeinsatz auf den 4,5 Hektar großen Wiesen das Bodenrelief schonen. Die Pferdegespanne leisten alleine dadurch bereits einen wichtigen Beitrag im Sinne des Naturschutzes.

Welf Einhorn, Leiter der Revierförsterei Lintzel erklärt: „Mit Blick auf den Pferdeinsatz hier in der Grünlandpflege möchte ich betonen, dass wir einige für den Naturschutz sensible Bereiche haben. Dort ist der Einsatz von Pferden eine sinnvolle Alternative zum Maschineneinsatz. Die mit den Pferden zu bearbeitenden Grünflächen sind besondere Lebensgemeinschaften, auf denen seltene Amphibien, Insekten und Wildbienen leben. Das Mähen der Flächen im Pferdetempo erfolgt viel langsamer, die Tiere der Wiesenlebensgemeinschaft haben so bei der Mahd gute Überlebenschancen und Möglichkeiten zur Flucht oder zum

Ausweichen. Ich habe während der Mahd beobachtet, wie Eidechsen, Wildbienen und Grashüpfer in aller Ruhe vor dem Balkenmäherwerk flüchten konnten. Dies wäre bei einem schnellen Schlepper durch die Sogwirkung des Kreiselmähers oft nicht möglich gewesen. Wir möchten damit unseren Betrag dazu leisten, dem aktuell grassierenden Insekten- und Bienensterben entgegen zu wirken.“

Der Einsatz von Arbeitspferden wie Anni und Beeke sowie Franka und Flora im Wald ist auf Sonderaufgaben beschränkt; im Bereich des Naturschutzes in sensiblen Bereichen haben die Arbeitspferde im Vergleich zu modernen Maschinen echte Vorteile. Peter Hagel, Landwirt aus Vahlde, der die Arbeiten im Forstamt Oerrel gemeinsam mit seinem Kollegen Matthias Ahrens übernommen hat, erklärt: „Die Pferde verdichten und verwunden den Boden weniger als schwere Maschinen und sie verbrauchen keine fossilen Brennstoffe, die bei Unfällen ins Erdreich gelangen könnten. Und mir ist der Aspekt wichtig, dass die Arbeit mit Pferden ein Kulturgut ist. Nicht nur die Arbeitspferde selbst, sondern auch das Wissen, wie man mit ihnen arbeitet, gilt es für nachfolgende Generationen zu erhalten.“

partnerkontakte

GANZ NEU IN FASSBERG TS BELLA Top-Service ladies.de **0175 6560123**

Hausfrau (34) privat 01523-786 84 49

GANZ NEU IN FASSBERG Thai-Jasmin Top-Service ladies.de • 0152 19438232 • 05055 5917401

KAROLINA Buchholz-Sprötzel • OW 75 D • KF 36 **0152-27001049 • ladies.de**

PUMMELIGE MILENA behaart und mit großer OW **05191-9797867 • ladies.de**

NEU in Soltau! Heiße Lolita LILLY www.ladies.de • 0177-1968987

notdienste

Allgemeine Rettungs- und Notdienste

Notruf für Notarzt, Rettungstransportwagen, Rettungshubschrauber und Feuerwehr Tag und Nacht..... **112**
 Ärztlicher Bereitschaftsdienst..... **116 117**

Qualifizierter Krankentransport

Anforderung qualifizierter liegender Krankentransport über die Rettungsleitstelle..... **05191 19222**

Kreiskrankenhäuser - Heidekreis-Klinikum GmbH

Soltau, Oeninger Weg 30, 29614 Soltau..... **05191 6020**
 Walsrode, Robert-Koch-Straße 4, 29664 Walsrode..... **05161 6020**

Augenärztlicher Notdienst

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst..... **116 117**

Zahnärztlicher Notdienst

von 10.00 bis 11.00 Uhr und von 16.00 bis 17.00 Uhr
 12. und 13.9.2020
 ZÄ Sabine Kammann, Marktstraße 31/33, Soltau..... **05191 2145**

HNO-fachärztlicher Notdienst zu erfragen über

Praxis Dr. Müller-Kortkamp..... **05191 98600**

Tierärztlicher Notdienst Altkreis Soltau

von Samstag, 12.9.2020, 14.00 Uhr bis Montag, 14.9.2020, 7.00 Uhr:
 Dr. Friedrich Terjung, Schneverdingen (Klein- und Großtiere, Pferde)..... **05193 972912**
 Dr. Dagmar Röders, Soltau (Kleintiere)..... **05191 13706**
 Dr. Julika Kamradt, Steinbeck (Kleintiere)..... **05194 4179295**

Apotheken-Notdienst vom 12.9.2020 bis 18.9.2020

Soltau, Schneverdingen, Neuenkirchen, Bispingen, Fintel, Munster:
 Notdienst: von 8.00 bis 8.00 Uhr des folgenden Tages
 Sa., 12.9. Bahnhof-Apotheke, Schneverdingen, Bahnhofstraße 35..... **05193 52453**
 So., 13.9. Sonnen-Apotheke, Breloher Straße 49, Munster..... **05192 252**
 Mo., 14.9. Medicus-Apotheke, Soltau, Walsroder Straße 8..... **05191 12555 u. 12505**
 Di., 15.9. Heide-Apotheke, Schneverdingen, Schulstraße 2..... **05193 1243**
 Mi., 16.9. Stadt-Apotheke, Schneverdingen, Verdener Straße 13..... **05193 2121**
 Do., 17.9. Nuss-Apotheke, Soltau, Lüneburger Straße 4 . **05191 938843**
 Fr., 18.9. Die Alte Stadtapotheke, Soltau, Unter den Linden 1..... **05191 2225**

Zusatzdienst Soltau: Mo., Di., Do., Fr. bis 20.00 Uhr
 Sa., 17.00-18.30 Uhr, So. 10.30-12.30 Uhr und 17.00-18.30 Uhr.
 Sa., 12.9. Mühlen-Apotheke, Munster, Wilhelm-Bockelmann-Straße 11..... **05192 6611**
 So., 13.9. Sonnen-Apotheke, Breloher Straße 49, Munster.. **05192 2521**
Bergen, Hermannsburg, Faßberg, Unterlüß, Wietzendorf:
 vom 12.9.2020 bis 18.9.2020
 Apotheke Wietzendorf, Hauptstraße 21, Wietzendorf..... **05196 1405**

Einbrüche

WALSRODE. Unbekannte drangen in der Nacht von vergangener Mittwoch auf Donnerstag, den 10. September, gewaltsam über ein Fenster in das Gebäude einer Reinigung an der Moorstraße in Walsrode ein. Die Einbrecher suchten innerhalb des Gebäudes nach Diebesgut und entwendeten einen geringen Bargeldbetrag. Ebenfalls in der Nacht drangen unbekannte Diebe über ein Fenster in ein Wohnhaus in Walsrode Am Rosengarten ein. Ob hier etwas gestohlen wurde, steht noch nicht fest. Hinweise zu den Taten nimmt das Polizeikommissariat Walsrode, Tel.: (05161) 984480, entgegen.

der leser hat das wort

„Gezinkte Karten“

Leserbrief zum Artikel „Auch weiterhin Zeitdruck“ (Thema Neubau Heidekreis-Klinikum) im Heide-Kurier von Sonntag, dem 6. September.

Keine Zeit trotz Fristverlängerung? Das ist schon merkwürdig, was sich die F4-Befürworter hier erlauben! Es soll uns Bürgern weisgemacht werden, dass nur noch F4 möglich ist, alles andere nicht. Hier wird wieder mit gezinkten Karten gespielt.

Ein Beispiel aus der Wirtschaft soll mal verdeutlichen, was möglich ist: Bei einem Großprojekt in der Industrie gibt es von Anfang an einen Endtermin, der unumstößlich ist. Es kann Verzögerungen bei der Planung, bei Anfragen, bei Angebotsabgabe, bei Entscheidungen und bei Bestellungen geben, aber es wird nie eine Verschiebung des Endtermins geben. Und alle Beteiligten schaffen es dann auch.

Dies sollte auch für einen Krankenhausbau gelten. Die privaten Firmen wie Architektenbüros, Baufirmen und so weiter können auch schneller arbeiten, wenn Aufträge dahinterstehen. Und wenn es erstmal eine Generalplanung gibt, ist diese auch leicht auf ein neues Gelände anzupassen.

Auch die politischen Entscheider können dann manchmal schneller arbeiten. Hier wurde zum Beispiel die Entscheidung für F4 nach dem Gutachten in wenigen Wochen durchgepeitscht. Hier noch einmal der gewesene Zeitplan zur Information: 19. Mai: Fachexperten informieren den Steuerkreis Neubau über die Gutachten.

12. Juni: Der aktuelle Planungsstand wurde veröffentlicht, und der Aufsichtsrat HKK entscheidet sich für F4.

26. Juni: Der Kreistag entscheidet sich für F4.

Das waren insgesamt knappe sechs Wochen für solch eine wichtige Entscheidung, und das sogar in Corona-Zeiten. Da hatten die Kreistagsmitglieder keine Zeit, mit ihren Wählern und Mitbürgern zu diskutieren. Vielleicht sehen einige von ihnen ihre Entscheidung jetzt auch als falsch an?

Also spricht aus den vorgenannten Gründen nichts gegen den Wechsel zum Standort Dorfmark. Man muss nur wollen. Im übrigen gibt es jetzt sogar eine Fristverlängerung für die Förderung durch den Strukturfonds. Warum wohl, dies liegt doch klar auf der Hand, die Corona-Kosten müssen erst bewältigt werden, bevor Förderkosten wieder möglich sind.

Also, liebe Mitbürger, lasst euch von solchen Aussagen nicht in eurer Entscheidungsfreiheit beschränken. Geht zur Unterschrift für das Bürgerbegehren. Es wird das Projekt nicht, wie ewig vorgebetet, verhindern.

Wolfgang Suhr Soltau

Leserbriefe müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen.

Unfall

FINTEL. Bei einem Verkehrsunfall in der Rotenburger Straße in Fintel ist am vergangenen Sonntagabend ein 20-jähriger Autofahrer verletzt worden. Der junge Mann war gegen 19 Uhr mit einem Mercedes aus noch ungeklärter Ursache nach rechts von der Kreisstraße abgekommen und gegen einen Straßenbaum geprallt. Dabei zog er sich schwere Verletzungen zu. Den Sachschaden beziffert die Polizei auf etwa 16.000 Euro.

SoVD-Radtour

SCHNEVERDINGEN. Nachdem die letzte Radtour wegen des Sturmtiefs „Kirsten“ ausgefallen ist, soll es am 23. September wieder losgehen: Der SoVD-Ortsverband Schneverdingen lädt dazu seine Mitglieder und natürlich auch Gäste für den kommenden Mittwoch zur nächsten Radtour ein. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr der Stadtbrunnen am Schneverdinger Rathaus.

familienanzeigen

Menschen, die wir lieben, bleiben für immer, denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.

Hans-Joachim Pieper
 * 16. Juni 1939 † 12. September 2020

In Liebe und Dankbarkeit

Frank und Ewelina mit Marie Marion und Huib mit Tim Tony mit Sebastian und Isabell

Wir nehmen Abschied am Donnerstag, dem 17. September 2020 um 14 Uhr, auf dem Friedhof in Bispingen.

Gültig 17. bis 19. September

Wochen END KRACHER



Schweine-
bauch
nur im Ganzen, ca. 3,5 kg

1 kg
3.33



Italien
Tafeltrauben
mix/hell-blau
kernlos, Sorte siehe Etikett,
Kl. I (1 kg = 3.58 €)

500-g-Schale
1.79



Rücker
Alt-Mecklenburger
Tilsiter
deutscher Schnittkäse
60/45% Fett i. Tr.
100 g im Stück

~~1.59~~ spar **44%**
0.89



Persil
Megaperls,
Gel oder Discs
verschiedene Sorten
14-20 WL
Packung/Flasche je
(1 WL = 0.21-0.31 €)

~~5.99~~ spar **28%**
4.29



Milka
Schokolade
verschiedene Sorten
250-300-g-Tafel je
(100 g = 0.63-0.75 €)

~~2.99~~ spar **37%**
1.88



Hofgut
Fleischsalat
verschiedene Sorten,
Farmersalat oder
Geflügel-Fleischsalat
200/150-g-Becher je
(100 g = 0.44/0.59 €)

~~1.49/1.39~~ spar **40/36%**
0.88

Ihr Kundentelefon
0800 7772233 – Fax 7772234
montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr
(gebührenfrei)
oder schreiben Sie uns:
kontakt@familia-nordost.de

Unsere Öffnungszeiten finden
Sie im Internet unter: www.familia-nordost.de

Für Satz- und Druckfehler keine Haftung. Irrtümer vorbehalten.
Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen und nur solange der Vorrat reicht.
familia-Handelsmarkt Kiel GmbH & Co. KG. | Alte Weide 7-13 | 24116 Kiel |
www.familia-nordost.de

familia
besser als gut!